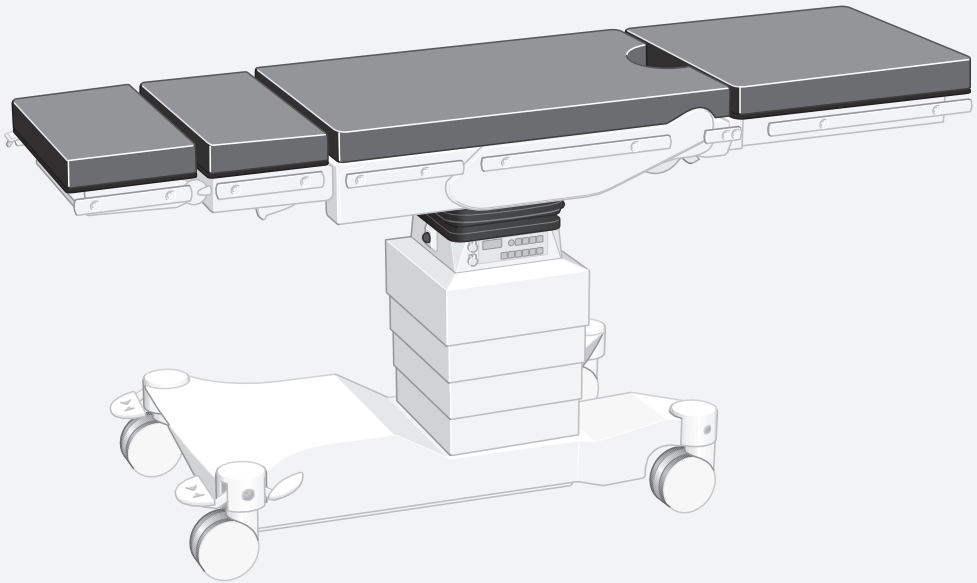
GEBRAUCHSANWEISUNG

1131.12
MOBILER OP-TISCH
BETASTAR

MAQUET
GETINGE GROUP

SURGICAL WORKPLACES



GA 1131.12 DE 09

MAQUET
GETINGE GROUP

Urheberrechte
Alle Rechte vorbehalten.
Jede Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist untersagt, außer im Rahmen der Urheberrechtgesetze.
© Copyright MAQUET GmbH & Co. KG

Technische Änderungen vorbehalten!
Durch Weiterentwicklung des Produkts können die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten / angegebenen Abbildungen und Technische Daten geringfügig vom aktuellen Zustand abweichen.

V09.03 05-05-2011

CE

1 Einführung
1.1 Vorwort . . . 1
1.2 Umweltschutz . . . 1
1.2.1 Verpackungen . . . 1
1.2.2 Akkus / Batterien . . . 1
1.2.3 Polster . . . 1
1.2.4 MAQUET-Produkte . . . 1
1.2.5 Entsorgung . . . 1
1.2.5.1 Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums . . . 1
1.2.5.2 Außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums . . . 1
1.3 Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung . . . 2
1.3.1 Allgemeines . . . 2
1.3.2 Abkürzungen . . . 2
1.3.3 Symbolik . . . 3
1.3.3.1 Bestellnummer . . . 3
1.3.3.2 Verweise . . . 3
1.3.3.3 Aktion und Reaktion . . . 3
1.3.3.4 Tasten und Menüs . . . 3
1.3.4 Definitionen . . . 4
1.3.4.1 Aufbau Sicherheitshinweise . . . 4
1.3.4.2 Aufbau sonstiger Hinweise . . . 4
1.3.4.3 Definition 3-dimensionales Koordinatensystem . . . 5
1.3.4.4 Definition Neigung und Kantung . . . 5
1.3.5 Verwendete Bildzeichen . . . 6
1.4 OP-Tisch 1131.12 . . . 8
1.4.1 Übersicht . . . 8
1.4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . 9
1.4.3 Angewandte Normen . . . 9
1.4.4 Zweckbestimmungen . . . 10
1.4.4.1 Mobiler OP-Tisch . . . 10
1.4.4.2 Bediengeräte . . . 10
1.4.4.3 Gleitschienen . . . 10

2 Grundlegende Sicherheitshinweise
2.1 Sicherheitshinweise Personen . . . 11
2.1.1 Bei Netzbetrieb . . . 13
2.2 Sicherheitshinweise OP-Tisch . . . 14
2.3 Sicherheitshinweise Zubehör . . . 15

3 Bedienung
3.1 Allgemeines . . . 16
3.1.1 Potentialausgleich . . . 16
3.1.2 Netzbetrieb / Akkus des mobilen OP-Tischs laden . . . 17
3.1.3 Akkubetrieb . . . 18
3.1.4 Akustische Signale . . . 18
3.2 Bediengeräte . . . 19
3.2.1 Anschlüsse Kabelbediengerät und Fußschalter . . . 19
3.2.2 Kabelbediengerät 1131.90A0 (Option) . . . 20
3.2.3 Override-Panel . . . 21
3.2.4 IR-Fernbedienung 1131.91A0 (Option) . . . 22
3.2.4.1 Sendeleistung . . . 23
3.2.4.2 IR-Code . . . 23
3.2.4.3 Mobile Ladestation IR-Fernbedienung . . . 24
3.2.5 Fußschalter (Option) . . . 25
3.3 OP-Tisch verfahren / feststellen . . . 26
3.3.1 OP-Tisch feststellen . . . 26
3.3.2 OP-Tisch richtungsstabil verfahren . . . 27
3.3.3 OP-Tisch quer verfahren . . . 27
3.4 Mechanische Einstellungen . . . 28
3.4.1 Kopfplatte anbringen / abnehmen . . . 28
3.4.1.1 Kopfplatte über Kopfplattenadapter (1130.81A0) anbringen . . . 28
3.4.1.2 Gelenkadapter (1131.82A0) anbringen / abnehmen . . . 30
3.4.1.3 Zubehör am Gelenkadapter 1131.82A0 austauschen . . . 32
3.4.2 Verlängerungsplatte (1131.31B0) . . . 33
3.4.3 Sitzplattenverlängerung (1131.55B0) . . . 34
3.4.4 Röntgenaufsatz (1131.80A0) (optional) . . . 35
3.5 Säulenfunktionen . . . 37
3.5.1 Funktion "Neurolock" . . . 37
3.5.2 Lagerfläche horizontal ausrichten . . . 37
3.5.3 Lagerfläche aufwärts / abwärts verstellen . . . 38
3.5.4 Lagerfläche neigen . . . 38
3.5.5 Lagerfläche kanten . . . 38
3.5.6 Rücken aufwärts / abwärts verstellen . . . 38
3.5.7 Beinplatte aufwärts / abwärts verstellen . . . 38
3.5.8 V-Stellung einstellen . . . 39
3.5.9 Dachstellung einstellen . . . 39
3.6 Polster . . . 40
3.7 Erläuterung der Anwendungshinweise . . . 41

4 Patientenlagerung
4.1 Patientenorientierung . . . 42
4.1.1 Definition Patientenorientierung . . . 42
4.1.1.1 Patientenorientierung NORMAL . . . 42
4.1.1.2 Patientenorientierung REVERSE . . . 43
4.1.2 Patientenorientierung festlegen . . . 43
4.1.2.1 Patientenorientierung NORMAL . . . 43
4.1.2.2 Patientenorientierung REVERSE . . . 43
4.2 Patientenlagerung . . . 44
4.2.1 Patientenlagerung mit einem Patientengewicht bis 454 kg . . . 44
4.2.2 Patientenlagerung mit einem Patientengewicht bis 225 kg . . . 45
4.2.2.1 Patientenorientierung NORMAL . . . 45
4.2.2.2 Patientenorientierung REVERSE . . . 46
4.2.3 Patientenlagerung mit einem Patientengewicht bis 135 kg . . . 47
4.2.3.1 Patientenorientierung NORMAL . . . 47
4.2.3.2 Patientenorientierung REVERSE . . . 48

5 Reinigung und Desinfektion
5.1 Allgemeines . . . 49
5.1.1 Grundsätzliche Hinweise . . . 49
5.1.2 Keine maschinelle Reinigung und Desinfektion . . . 50
5.1.3 Edelstahloberflächen . . . 50
5.1.4 Polster . . . 50
5.2 Reinigung . . . 51
5.2.1 Allgemeines . . . 51
5.2.2 Ablauf der Reinigung . . . 51
5.3 Desinfektion . . . 52
5.3.1 Allgemeines . . . 52
5.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel . . . 52
5.3.3 Ablauf der Desinfektion . . . 53
5.3.4 Reinigung / Wischdesinfektion OP-Tisch . . . 53
5.3.5 Reinigung / Wischdesinfektion Lenkrollen . . . 53

6 Instandhaltung
6.1 Sicht- und Funktionsprüfung . . . 54
6.2 Inspektion und Wartung . . . 55
6.3 Reparatur . . . 55

7 Störungen und Fehlerbeseitigung
7.1 Allgemeines . . . 56

8 Technische Daten
8.1 Allgemeine Daten . . . 57
8.2 Umgebungsbedingungen . . . 57
8.3 Elektrische Daten . . . 57
8.4 Abmessungen . . . 58
8.5 Gewichte . . . 58
8.6 Neigung . . . 59
8.7 Kantung . . . 59
8.8 Rückenplatte . . . 60
8.9 Motorisches Gelenkstück . . . 60
8.10 Patientenorientierung NORMAL . . . 61
8.10.1 Flex-Position . . . 61
8.10.2 Reflex-Position . . . 61
8.11 Patientenorientierung REVERSE . . . 62
8.11.1 Flex-Position . . . 62
8.11.2 Reflex-Position . . . 62

9 Zubehör und Ersatzteile
9.1 Zubehör Schnittstelle Kopfplatte . . . 63
9.1.1 Kopfplatten mit Zapfen (Patientengewicht bis 454 kg) . . . 63
9.1.2 Kopfplatten mit Zapfen (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 63
9.1.3 Kopfplatten mit Mittelvierkant (Patientengewicht bis 135 kg) . . . 63
9.2 Zubehör Schnittstelle Beinplatten . . . 65
9.2.1 Beinplatten (Patientengewicht bis 454 kg) . . . 65
9.2.2 Beinplatten (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 65
9.2.3 Beinplatten und Aggregate (Patientengewicht bis 135 kg) . . . 65
9.3 Zubehör Gelenkschnittstelle (NORMAL / REVERSE) . . . 66
9.3.1 Rückenplatten (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 66
9.4 Zubehör Schnittstelle NORMAL und REVERSE . . . 67
9.4.1 Beinlagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 454 kg) . . . 67
9.4.2 Beinlagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 68
9.4.3 Beinlagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 135 kg) . . . 69
9.4.4 Kopflagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 454 kg) . . . 70
9.4.5 Kopflagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 71
9.5 Zubehör Schnittstelle NORMAL . . . 72
9.5.1 Zubehör Schnittstelle NORMAL (Patientengewicht bis 454 kg) . . . 72
9.5.2 Zubehör Schnittstelle NORMAL (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 72
9.5.3 Zubehör Schnittstelle NORMAL (Patientengewicht bis 135 kg) . . . 73
9.6 Zubehör Schnittstelle REVERSE . . . 74
9.6.1 Zubehör Schnittstelle REVERSE (Patientengewicht bis 454 kg) . . . 74
9.6.2 Zubehör Schnittstelle REVERSE (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 74
9.6.3 Zubehör Schnittstelle REVERSE (Patientengewicht bis 135 kg) . . . 75
9.7 Gleitschienen-Zubehör . . . 76
9.7.1 Zubehör Gleitschiene bis max. 454 kg (1000 lb) . . . 76
9.7.2 Zubehör Gleitschiene bis max. 270 kg . . . 76
9.7.3 Gleitschienen-Zubehör (Patientengewicht bis 225 kg) . . . 77
9.8 Bediengeräte . . . 78
9.9 Sonderzubehör . . . 78
9.10 Ersatzteile . . . 79

1 Einführung

1.1 Vorwort

Ihre Klinik hat sich für die zukunftweisende Medizintechnik von MAQUET entschieden. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.
MAQUET ist ein Unternehmen der GETINGE-Gruppe, die ihr Augenmerk konsequent auf wegweisende medizintechnische Lösungen setzt.

MAQUET zählt weltweit zu den führenden Ausstattern für Notfallaufnahmen, Operationssäle und Intensivstationen. Seit seiner Gründung 1838 steht MAQUET für Innovationen und technischen Fortschritt in der Medizintechnik. Praxisrelevante Lösungen und kundenorientierte Leistungen optimieren Arbeitsabläufe und steigern die Wirtschaftlichkeit im Krankenhaus – zum Wohle des Patienten.

1.2 Umweltschutz

1.2.1 Verpackungen

Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltgerechten Materialien. Die Verpackungsmaterialien werden auf Wunsch von MAQUET entsorgt.

1.2.2 Akkus / Batterien

Können bei dem örtlichen Entsorgungssystem abgegeben werden.

1.2.3 Polster

Polster können über den Hausmüll entsorgt werden.

1.2.4 MAQUET-Produkte

MAQUET nimmt gebrauchte oder nicht mehr verwendete Produkte zurück.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige MAQUET-Vertretung.

1.2.5 Entsorgung

1.2.5.1 Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Dieses Produkt fällt in den Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2002/96/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Richtlinie).
Dieses Produkt ist nicht für die Nutzung in privaten Haushalten registriert, eine Entsorgung über die kommunalen Sammelstellen für Elektroaltgeräte ist nicht zulässig.
Für nähere Informationen zur rechtssicheren Entsorgung wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige MAQUET-Vertretung.

1.2.5.2 Außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Für die Entsorgung dieses Produkts sind die anwendbaren nationalen Vorschriften zur Entsorgung und Behandlung von Altgeräten einzuhalten.

1.3 Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung

1.3.1 Allgemeines

Diese Gebrauchsanweisung macht Sie mit den Eigenschaften des MAQUET-Produkts vertraut. Die Gebrauchsanweisung ist in einzelne Kapitel unterteilt.

Bitte beachten:

- Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch.
- Handeln Sie stets entsprechend den in der Gebrauchsanweisung gegebenen Anweisungen.
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung in Produktnähe auf.

1.3.2 Abkürzungen

EMV	Elektro-Magnetische Verträglichkeit
EN	Europäische Norm
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
IR	Infrarot (-Fernbedienung)
INT	Intermittierend
IPS	Internal Power Source (interne Stromversorgung)
LED	Leuchtdiode (light-emitting diode)
OP-Tisch	Operations-Tisch
PUR	Polyurethan Integralschaum
SELV	Safety Extra Low Voltage (Schutzkleinspannung)
SFC	Special Foam Core (Spezialschaumkern)

1.3.3 Symbolik

1.3.3.1 Bestellnummer

Ein "X" in der Bestellnummer (z. B. 1122.33X4) steht stellvertretend für verschiedene Varianten.

1.3.3.2 Verweise

Verweise auf andere Seiten in dieser Gebrauchsanweisung beginnen mit dem Doppelpfeil-Symbol "⏩".

1.3.3.3 Aktion und Reaktion

Das Symbol "☒" kennzeichnet eine Aktion des Bedieners, während das Symbol "✓" die ausgelöste Reaktion des Systems kennzeichnet.

Beispiel:
☒ Lichtschalter einschalten.
✓ Lampe leuchtet.

1.3.3.4 Tasten und Menüs

Tasten und Menüs werden in eckigen Klammern dargestellt.

Beispiel:
☒ Im Menü [Operation] die Taste [DOWN] betätigen.

1.3.4 Definitionen

1.3.4.1 Aufbau Sicherheitshinweise

Piktogramm	Signalwort		Text
	GEFAHR!	Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr für Personen, welche den Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge haben kann.	Im Text des Sicherheitshinweises werden die Art und die Abwehr der Gefahr beschrieben.
	WARNUNG!	Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Personen oder Sachwerte, welche gesundheitliche Schäden oder schwere Sachschäden zur Folge haben kann.	
	ACHTUNG!	Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Sachwerte, welche Sachschäden zur Folge haben kann.	

Fig. 1: Aufbau Sicherheitshinweise

1.3.4.2 Aufbau sonstiger Hinweise

Hinweise auf Ereignisse ohne Personen- oder Sachschäden werden wie folgt verwendet:

Piktogramm	Signalwort	Hinweis auf
	HINWEIS	Zusätzliche Hilfestellungen oder weitere nützliche Informationen.
	UMWELT	Fachgerechte Entsorgung.

Fig. 2: Aufbau sonstiger Hinweise

1.3.4.3 Definition 3-dimensionales Koordinatensystem

Bezug	X-Richtung	Y-Richtung	Z-Richtung
Produkt	Längsrichtung	Querrichtung	Höhe
Patient	Longitudinal	Transversal	Sagittal
Neutral	Horizontal	Horizontal	Vertikal

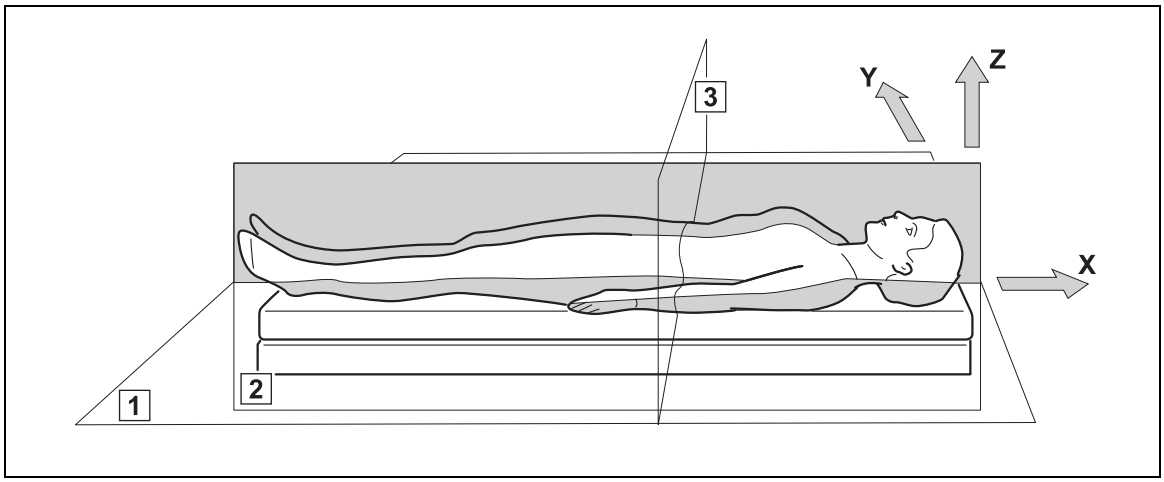


Fig. 3: Begriffsdefinition 3-dimensionales Koordinatensystem

1 Frontal-Ebene (Horizontal-Ebene)
2 Sagittal-Ebene
3 Transversal-Ebene

1.3.4.4 Definition Neigung und Kantung

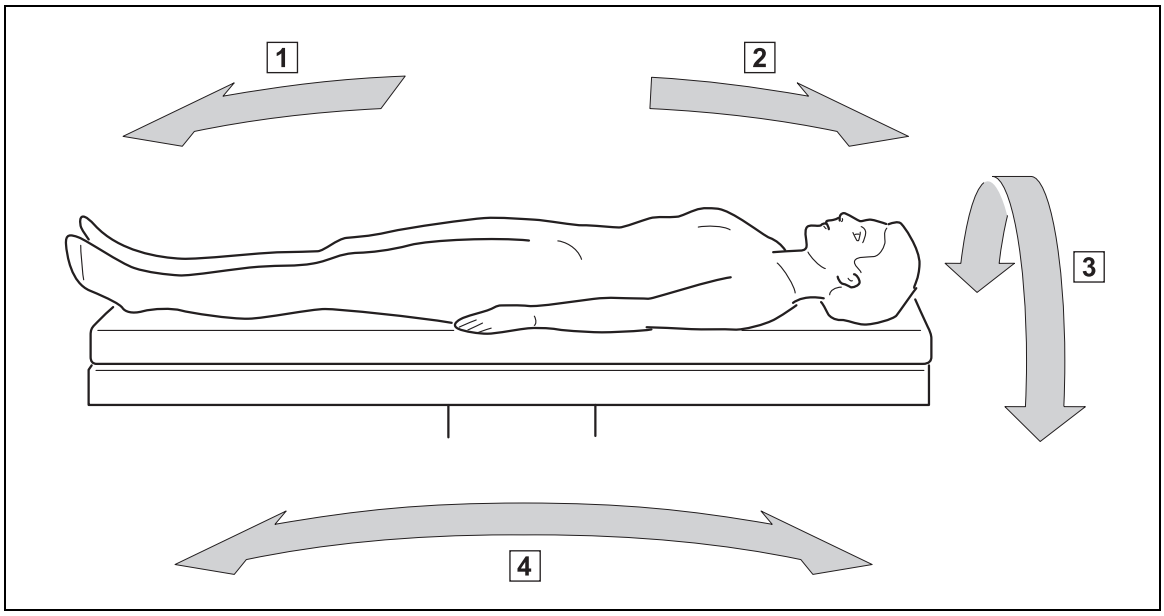


Fig. 4: Definition Neigung und Kantung

1 Reverse-Trendelenburg (fußtief)
2 Trendelenburg (kopftief)
3 Kantung
4 Neigung

1.3.5 Verwendete Bildzeichen

Bildzeichen	Kennzeichnung
CE	Kennzeichnung von Produkten der Klasse I, die in Übereinstimmung mit der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte entwickelt und in Verkehr gebracht wurden.
	Kennzeichnung von Geräten mit einem Anwendungsteil des Typs B nach der Norm IEC 60601-1. Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag.
	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Norm IEC 60601-1. Symbol für "Schutzklasse II".
SN	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Norm EN 980. Symbol für "Seriennummer".
IP X4	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Norm IEC 60529. Symbol für "Spritzwasserschutz".
	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Norm EN 980. Symbol für "Herstellungsdatum".
	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Norm IEC 60601-1. Symbol für "Begleitpapiere beachten".
	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Norm IEC 60601-1. Symbol für "Potentialausgleich".
	Kennzeichnung von Verpackungsmaterial. Symbol für "vor Nässe schützen".
	Kennzeichnung von Verpackungsmaterial. Symbol für "Vorsicht! Nicht stürzen".
	Kennzeichnung von Verpackungsmaterial. Symbol für "oben".

Fig. 5: Bildzeichen (Abschnitt 1 von 2)

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Kennzeichnung für den Transport. Symbol für "Temperaturbereich".
	Kennzeichnung für den Transport. Symbol für "relative Luftfeuchtigkeit".
	Kennzeichnung für den Transport. Symbol für "Luftdruck".
	Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 2002/96/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Richtlinie). Symbol für "Produkt nicht über die kommunalen Sammelstellen für Elektroaltgeräte entsorgen".

Fig. 5: Bildzeichen (Abschnitt 2 von 2)

1.4 OP-Tisch 1131.12

1.4.1 Übersicht

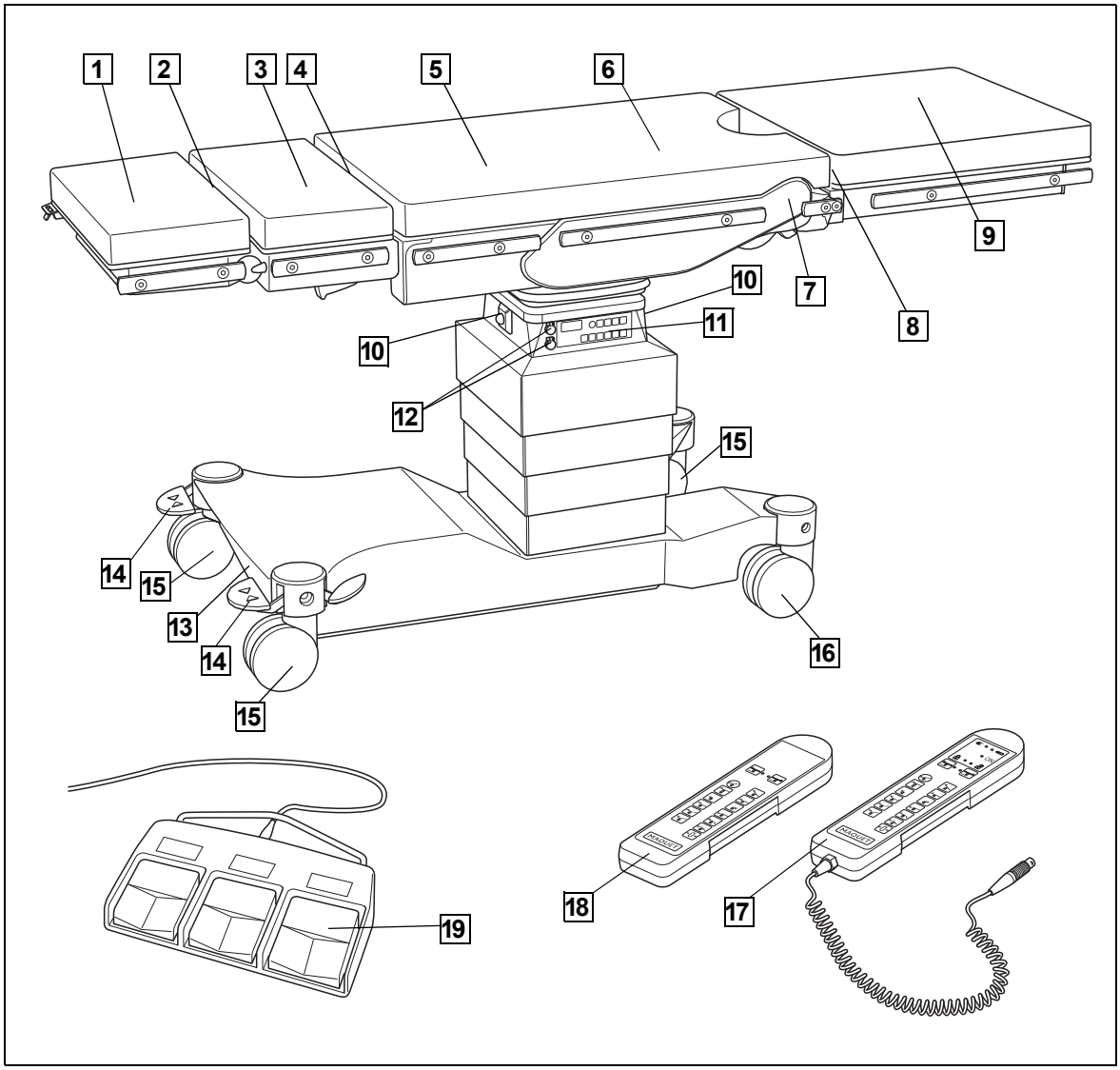


Fig. 6: Übersicht OP-Tisch 1131.12

1 Kopfplatte 1130.64XX (Optional)
2 Schnittstelle Kopfplatte
3 Verlängerungsplatte 1131.31XX (Optional)
4 Schnittstelle NORMAL (Rückenschnittstelle)
5 Rückenplatte
6 Sitzplatte
7 Motorisches Gelenkstück
8 Schnittstelle REVERSE (Beinplattenschnittstelle)
9 Beinplatte 1133.58XX (Optional)
10 Infrarotempfänger
11 Override-Panel
12 Anschlüsse Kabelbediengerät und Fußschalter
13 Netzkabelanschluss
14 Feststellpedal
15 Lenkrolle
16 Lenkrolle, richtungsstabil fixierbar
17 Kabelbediengerät 1131.90A0 (Optional)
18 IR-Fernbedienung 1131.91A0 (Optional)
19 Fußschalter (Optional)

1.4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein aktives Medizinprodukt der Klasse I im Sinne der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte, welches in das Bestandsverzeichnis aufgenommen werden muss.
Gemäß dieser Richtlinie dürfen nur Personen das Produkt bedienen, die von einer autorisierten Person in den Gebrauch des Produkts eingewiesen wurden.
Das Produkt ist ausschließlich für humanmedizinische Zwecke zu verwenden.
Der Patient darf nur unter medizinischer Aufsicht gelagert und positioniert werden.

Die medizinisch genutzten Räume, in denen das Produkt eingesetzt wird, müssen der VDE 0100 Teil 710 oder den entsprechenden nationalen Vorschriften genügen.

Zubehör

Zubehör oder Kombinationen von Zubehör dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie in der Gebrauchsanweisung angegeben sind.
Anderes Zubehör, Kombinationen oder Verschleißteile nur verwenden, wenn diese ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen.

1.4.3 Angewandte Normen

Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG des Rats über Medizinprodukte (Medizinprodukterichtlinie) sowie die anwendbaren nationalen Vorschriften wie das Gesetz über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz, MPG). Dies ist durch Anwendung der harmonisierten Normen wie IEC 60601-1 sowie deren kollateralen Standards und den entsprechenden Sonderteilen nachgewiesen.

1.4.4 Zweckbestimmungen

1.4.4.1 Mobiler OP-Tisch

Der OP-Tisch (1131.12B0) dient der Lagerung und Positionierung von Patienten für die chirurgische Behandlung unmittelbar vor, während und nach der operativen Phase.
Durch die Gestaltung der Lagerfläche ist der OP-Tisch für alle chirurgischen Disziplinen geeignet.
Der OP-Tisch ist für ein Patientengewicht von 135 kg uneingeschränkt nutzbar. Bei einem Patientengewicht zwischen 135 kg und 270 kg ist der OP-Tisch eingeschränkt nutzbar. Unter weiteren Einschränkungen sind auch Patientengewichte bis 454 kg zulässig.

Der OP-Tisch (1131.12B0) darf **nicht** eingesetzt werden:
- bei einem Patientengewicht von mehr als 454 kg,
- bei einem Patientengewicht von mehr als 135 kg, ohne die Einschränkungen zu berücksichtigen,
- mit nicht von MAQUET zugelassenem Zubehör,
- in Räumen mit einem Magnetresonanztomographen.

1.4.4.2 Bediengeräte

Mit den Bediengeräten wird der OP-Tisch eingestellt.

Man unterscheidet:
- 1131.90A0, Kabelbediengerät
- 1131.91A0, IR-Fernbedienung
- 1009.81E0/E1/E2, Fußschalter
- Override-Panel (Notbedienung)

1.4.4.3 Gleitschienen

Gleitschienen dienen dem Anbringen von zugelassenen Zubehörteilen nach Angaben des Herstellers.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitshinweise Personen

GEFAHR!
Lebensgefahr!
Gefährdung der Vitalfunktionen durch falsche Lagerung.
Patient korrekt lagern und ständig beobachten.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
MAQUET-Produkte dürfen nur in geschmiertem und voll funktionsfähigem Zustand genutzt werden.
MAQUET-Produkte regelmäßig schmieren.
Vor dem Gebrauch von dem ordnungsgemäßen Zustand und der vollen Funktionsfähigkeit des MAQUET-Produkts überzeugen.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Vor jeder Anwendung den OP-Tisch waagerecht abstellen und die Rollen über das Feststellpedal blockieren.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Materialbruch!
Das Gesamtgewicht darf 454 kg (1000 lb) nicht überschreiten.
Bei höheren Belastungen halten Sie bitte Rücksprache mit MAQUET.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Kippender OP-Tisch!
Das adaptierte Zubehör darf die max. zulässige Länge nicht überschreiten.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch kippenden OP-Tisch!
Definierte Liegerichtung des Patienten beachten.
Patient nicht mit dem Oberkörper auf Beinplatten legen.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Ist der Patient beim Transport, beim Verstellen der Lagerfläche oder bei der Lagerung (insbesondere Neigung und / oder Kantung) nicht gesichert, kann der Patient unkontrolliert von der Lagerfläche rutschen.
Patient stets sichern und ständig beobachten.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Beim Verstellen / Verfahren des OP-Tischs / der Lagerfläche besteht Quetsch- und Schergefahr für Personal, Patient und Zubehör, vor allem im Gelenkbereich der Kopf-, Rücken- und Beinplatte.
Stets darauf achten, dass niemand gequetscht, geschert oder in irgendeiner anderen Weise verletzt wird und das Zubehör nicht mit der Umgebung kollidiert.

WARNUNG!
Gesundheitsschäden!
Aus hygienischen Gründen müssen Polster mit Tüchern abgedeckt werden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Elektrische Geräte (z. B. Mobiltelefone, Funkgeräte, Magnetresonanztomographen) können beim Gebrauch in der Nähe des Produkts die Funktion des Produkts beeinflussen.
In der Nähe des Produkts dürfen keine elektrischen Geräte benutzt werden, die die Funktion des Produkts beeinflussen können.
Beachten Sie die Angaben in der Technischen Beschreibung bezüglich der Elektromagnetischen Verträglichkeit (Aussendung und Störfestigkeit).
Halten Sie beim Gebrauch von elektrischen Geräten diese Angaben ein und reagieren Sie bei eventuellen Auswirkungen auf das Gerät oder das Produkt.

WARNUNG!
Verbrennungsgefahr!
Bei Anwendung von Hochfrequenz-Geräten, Defibrillatoren und Defibrillator-Monitoren besteht Verbrennungsgefahr des Patienten durch Kontakt mit Metallteilen des Geräts oder Zubehörteilen sowie Lagerung auf durchfeuchteten Unterlagen oder leitfähigen Polstern.
Kontakt des Patienten mit Metallteilen und Lagerung des Patienten auf durchfeuchteten Unterlagen vermeiden.
Gebrauchsanweisungen des Herstellers unbedingt beachten!

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Mangelhafte Lagerung des Patienten kann zu Gesundheitsschäden (z. B. Dekubitus) führen.
Patient korrekt lagern und stets beobachten.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Materialbruch oder Kippen des OP-Tischs!
Die an den OP-Tisch angebrachten Zubehöre dürfen die maximale Ausladung (maximaler Abstand zur Zubehörschnittstelle des OP-Tischs) nicht überschreiten.
Innerhalb der erlaubten Ausladung des OP-Tischs ist das Zubehör bei einem Patienten mit einem anteiligen Patientengewicht von 135 kg uneingeschränkt nutzbar.
Für Patienten bis maximal 454 kg müssen, zusätzlich zur erlaubten Ausladung, der OP-Tisch und alle verwendeten Zubehöre für das entsprechende Patientengewicht zugelassen sein. Bei der Lagerung des Patienten stets diese Vorgaben beachten.

2.1.1 Bei Netzbetrieb

GEFAHR!
Explosionsgefahr!
Bei Netzanschluss ist der OP-Tisch nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, AP-M, zugelassen.
Bei der Anwendung von alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln, Reinigungsmitteln oder brennbaren Anästhesiemittelgemischen, die mit Luft, Sauerstoff oder Lachgas vermischt werden, kann es zur Explosion kommen.
Bei Netzbetrieb dürfen keine alkoholhaltigen Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel oder brennbaren Anästhesiemittelgemische, die mit Luft, Sauerstoff oder Lachgas vermischt werden, verwendet werden!

2.2 Sicherheitshinweise OP-Tisch

ACHTUNG!
Sachschaden!
Vor dem Verfahren des OP-Tischs mögliche Hindernisse entfernen und Kollisionen vermeiden.

ACHTUNG!
Sachschaden!
Beim Neigen, Kanten oder Abwinkeln der Beinplatte darauf achten, dass die Lagerfläche nicht mit der Säule oder dem OP-Tisch-Fuß kollidiert.

ACHTUNG!
Sachschaden!
Abgestellte Gegenstände auf dem OP-Tisch-Fuß beschädigen beim Verstellen die Verkleidung.
Keine Gegenstände auf dem OP-Tisch-Fuß abstellen.

2.3 Sicherheitshinweise Zubehör

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Materialbruch!
Das Zubehörgewicht darf maximal 25 kg betragen.
Zubehör mit höherem Gewicht nicht verwenden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Patientengefährdung durch falsche Bedienung.
Beachten Sie für alle Zubehörteile die zugehörige Gebrauchsanweisung.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Nicht richtig befestigtes Zubehör kann sich lösen und zu Verletzungen führen.
Nur MAQUET-Zubehör verwenden und Zubehör richtig fixieren.
Zubehör anderer Hersteller nur nach Genehmigung durch MAQUET verwenden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Abgenutztes oder beschädigtes Zubehör kann zu Verletzungen führen.
Nur Zubehör in einwandfreiem Zustand verwenden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Beim Verstellen / Verfahren des OP-Tischs / der Lagerfläche kann es zu Kollisionen zwischen Zubehör, OP-Tisch, Lagerfläche und Patient kommen.
Ständig den Verstellvorgang beobachten und Kollisionen vermeiden.

ACHTUNG!
Sachschaden!
Gleitschienenzubehöre mit langen Hebelarmen können das Produkt beschädigen.
Zubehörteile mit langen Hebelarmen nicht einsetzen.

3 Bedienung

3.1 Allgemeines

Der mobile OP-Tisch verfügt über vier Lenkrollen. Die Lagerfläche ist unterteilt und besteht aus Kopfplatte, Verlängerungsplatte (Option), Rücken-, Sitz- und Beinplatte. An die Kopfplattenverstellung kann Kopflagerungs-Zubehör (⏩Seite 63) angebracht werden.

Die Bedienung des OP-Tischs erfolgt üblicherweise über ein Kabelbediengerät, optional ist auch eine IR-Fernbedienung und ein Fußschalter erhältlich.

3.1.1 Potentialausgleich

HINWEIS
Die elektrische Leitfähigkeit des Produkts muss jährlich durch autorisierte Servicetechniker überprüft werden.

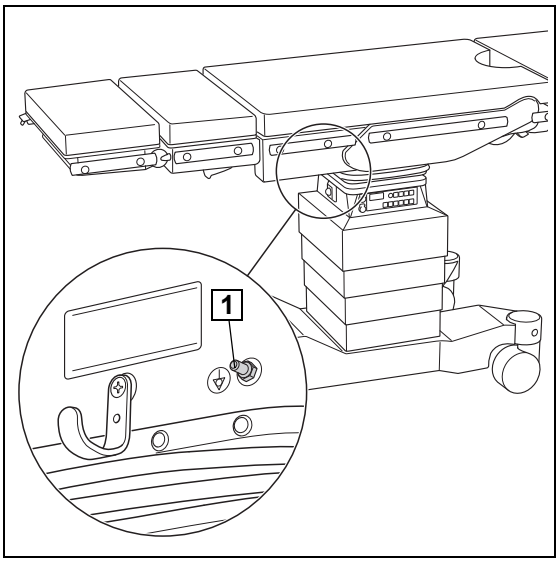


Fig. 7: Anschluss Potentialausgleich

Potentialausgleich herstellen

☒ Mitgeliefertes Potentialausgleichskabel am Potentialausgleichsstift (1) des mobilen OP-Tischs anschließen.

☒ Andere Seite des Potentialausgleichskabels am Potentialausgleichsstift des OP-Saals anschließen.

3.1.2 Netzbetrieb / Akkus des mobilen OP-Tischs laden

GEFAHR!

Explosionsgefahr!

Bei Netzanschluss ist der OP-Tisch nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, AP-M, zugelassen.

Bei der Anwendung von alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln, Reinigungsmitteln oder brennbaren Anästhesiemittelgemischen, die mit Luft, Sauerstoff oder Lachgas vermischt werden, kann es zur Explosion kommen.

Bei Netzbetrieb dürfen keine alkoholhaltigen Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel oder brennbaren Anästhesiemittelgemische, die mit Luft, Sauerstoff oder Lachgas vermischt werden, verwendet werden!

HINWEIS

Der OP-Tisch wird über den Netzstecker vom Netz getrennt.

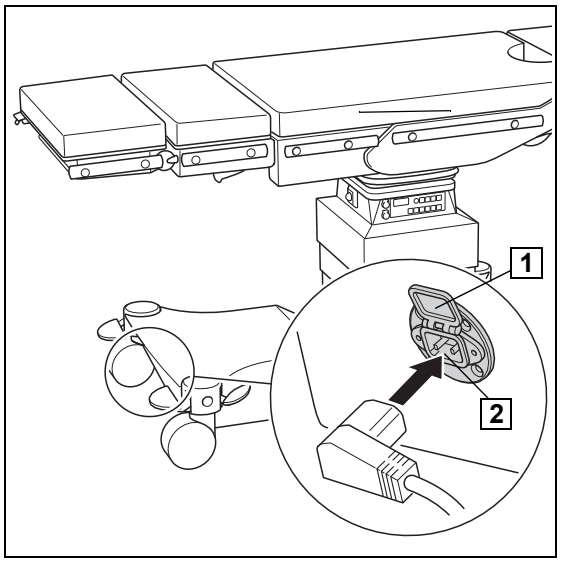


Fig. 8: Anschluss Netzkabel

Netzkabel anschließen

☒ Deckel (1) anheben.

☒ Mitgeliefertes Netzkabel am mobilen OP-Tisch einstecken (2).

☒ Netzstecker in die Netz-Steckdose einstecken.

- ✓ Grüne LED am Override-Panel und am Kabelbediengerät (falls eingeschaltet) blinkt.
- ✓ Die Akkus des mobilen OP-Tischs werden aufgeladen.

Netzkabel abnehmen

☒ Stecker aus der Steckdose ziehen.

☒ Stecker am mobilen OP-Tisch abziehen.

3.1.3 Akkubetrieb

HINWEIS
Im Akkubetrieb ohne angeschlossene Netzleitung ist der mobile OP-Tisch für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen AP-M zugelassen.

UMWELT
Defekte Akkus müssen gemäß Richtlinie 91/157/EWG recycelt werden.
Öffnen Sie nicht den defekten Akku und werfen Sie ihn nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser.
Geben Sie den defekten Akku bei den örtlichen Sammeleinrichtungen zurück.

Bitte beachten:
- Vollständig aufgeladene Akkus reichen für ca. eine Woche OP-Betrieb aus.
- Ein zu niedriger Akkuladezustand wird durch die rote, blinkende LED am Kabelbediengerät und an der Statusanzeige des mobilen OP-Tischs bei eingeschaltetem mobilen OP-Tisch angezeigt.
- Bei einer Ladekapazität unter 10 % schaltet sich der mobile OP-Tisch automatisch ab.
- Laden Sie über Nacht die Akkus auf.
- Eine vollständige Aufladung dauert ca. 15 Stunden.

3.1.4 Akustische Signale

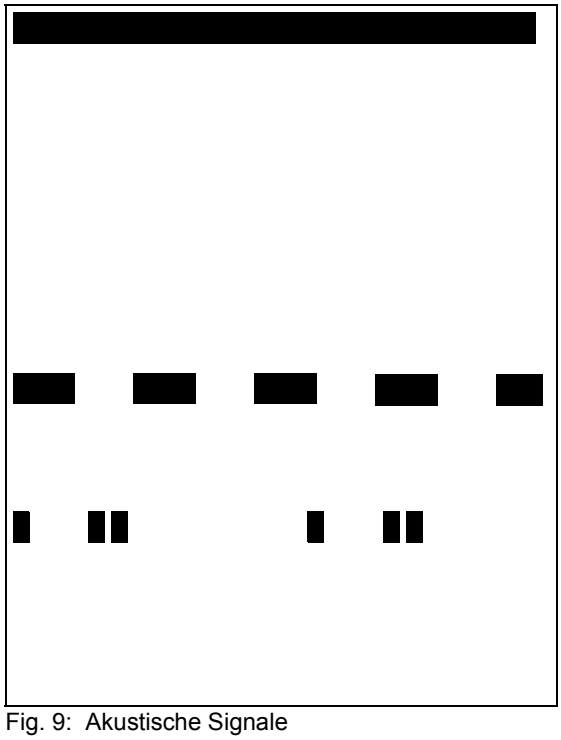


Fig. 9: Akustische Signale

Dauerton
- Taste [LEVEL] gedrückt und die Nullstellung ist erreicht (Kantung ist aufgehoben, Sitz- und Rückenplatte sind horizontal ausgerichtet).

oder:
- Die Steuerung hat einen Fehler erkannt und schaltet selbsttätig den OP-Tisch aus.

Intervallton
(ca. 0,5 s ein, ca. 0,5 s aus)
- Position „Beinplatte horizontal ausgerichtet“ erreicht.

Warnton Funktion Neurolock aktiv
(1 mal kurzer Ton, ca. 0,5 s aus,
2 mal kurzer Ton, ca. 1,5 s aus)
- Beliebige Taste gedrückt.
  Tasten sind gesperrt, sodass eine ungewollte Verstellung verhindert wird.

3.2 Bediengeräte

Der mobile OP-Tisch kann mit folgenden Bediengeräten verstellt werden:

- Kabelbediengerät 1131.90A0 (Option)
- IR-Fernbedienung 1131.91A0 (Option)
- Fußschalter 1009.81E0/E1/E2 (Option)
- Override-Panel (Notbedienung)

Das Override-Panel dient der Notbedienung.

Bitte beachten:

- Werden Funktionen gleichzeitig von mehreren Bediengeräten angesteuert, wird jede Bewegung des mobilen OP-Tischs sofort gestoppt und erst wieder aufgenommen, wenn die Bediengeräte mindestens 2 Sekunden nicht weiter betätigt werden.
- Bei Nichtgebrauch hängen Sie das Kabelbediengerät an der Gleitschiene des mobilen OP-Tischs ein.

HINWEIS

Der OP-Tisch kann nur mit festgestellten Lenkrollen (⏩Seite 26) verstellt werden.

Sind die Lenkrollen nicht festgestellt, kann für eine Notbedienung die Neigung verstellt werden.

3.2.1 Anschlüsse Kabelbediengerät und Fußschalter

ACHTUNG!

Sachschaden!

Kabel kann beim Verfahren des OP-Tischs eingequetscht werden.

Darauf achten, dass das Kabel nicht gequetscht wird.

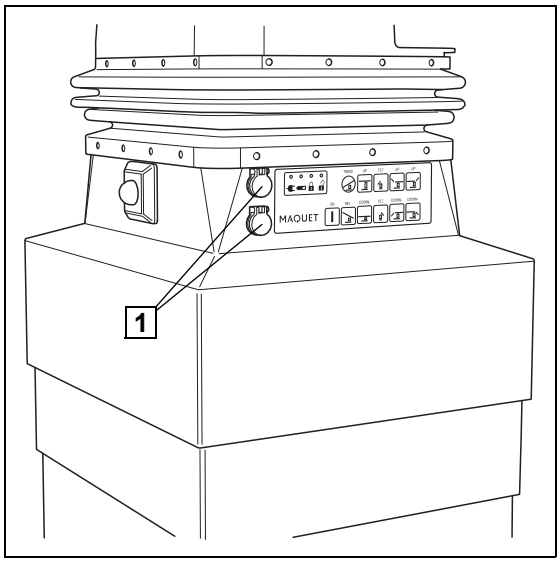
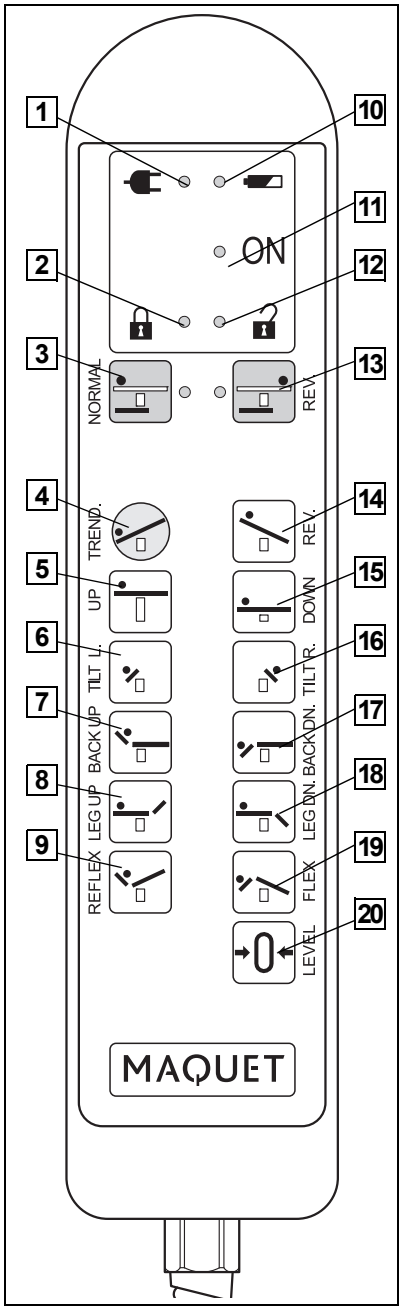


Fig. 10: Anschlüsse

Die Anschlüsse (1) für Kabelbediengerät und Fußschalter befinden sich links neben dem Override-Panel.

3.2.2 Kabelbediengerät 1131.90A0 (Option)

1 **LED Netzanschluss (Grün)**
Blinkt, wenn der OP-Tisch am Netz angeschlossen und das Kabelbediengerät angeschlossen und eingeschaltet ist.
2 **LED (Grün)**
OP-Tisch festgestellt (Lenkrollen blockiert).
3 **NORMAL**
Patientenorientierung: NORMAL, grüne LED leuchtet.
4 **TREND.**
Trendelenburg (Neigung kopftief).
5 **UP**
Lagerfläche aufwärts.
6 **TILT L.**
Kantung links.
7 **BACK UP**
Rückenplatte aufwärts.
8 **LEG UP**
Beinplatte aufwärts.
9 **REFLEX**
Funktionen [Rückenplatte] und [Neigung] werden abwechselnd ausgeführt, bis eine „V-Stellung“ erreicht ist.



10 **LED Akkuladezustand (Rot)**
Blinkt, wenn die Akkus des OP-Tischs geladen werden müssen.
11 **ON**
OP-Tisch ist eingeschaltet, die gelbe LED leuchtet.
12 **LED (Rot)**
OP-Tisch ist verfahrbar.
13 **REV.**
Patientenorientierung: REVERSE, gelbe LED leuchtet.
14 **REV.**
Reverse Trendelenburg (Neigung fußtief).
15 **DOWN**
Lagerfläche abwärts.
16 **TILT R.**
Kantung rechts.
17 **BACK DN.**
Rückenplatte abwärts.
18 **LEG DN.**
Beinplatte abwärts.
19 **FLEX**
Funktionen [Rückenplatte] und [Neigung] werden abwechselnd ausgeführt, bis eine „Dachstellung“ erreicht ist.
20 **LEVEL**
Nullstellung (Lagerfläche wird horizontal ausgerichtet).

Fig. 11: Kabelbediengerät

Bedienhinweise Kabelbediengerät:

- Nach dem Einschalten des Kabelbediengerätes blinken alle Leuchtdioden (Selbsttest).
- Zum Ausführen einer Verstellfunktion wird die zugehörige Taste gedrückt und festgehalten.
- Ca. 8 Sekunden nach der letzten Betätigung einer Taste werden das Kabelbediengerät und der mobile OP-Tisch selbständig ausgeschaltet.
- Sind die Rollen des OP-Tischs nicht über das Feststellpedal blockiert ist nur die Neigungsfunktion und die Patientenorientierung freigegeben.

3.2.3 Override-Panel

Bei Funktionsstörungen oder defektem Kabelbediengerät lässt sich der mobile OP-Tisch am Override-Panel ansteuern.

Das Override-Panel befindet sich an der oberen Säulenverkleidung.

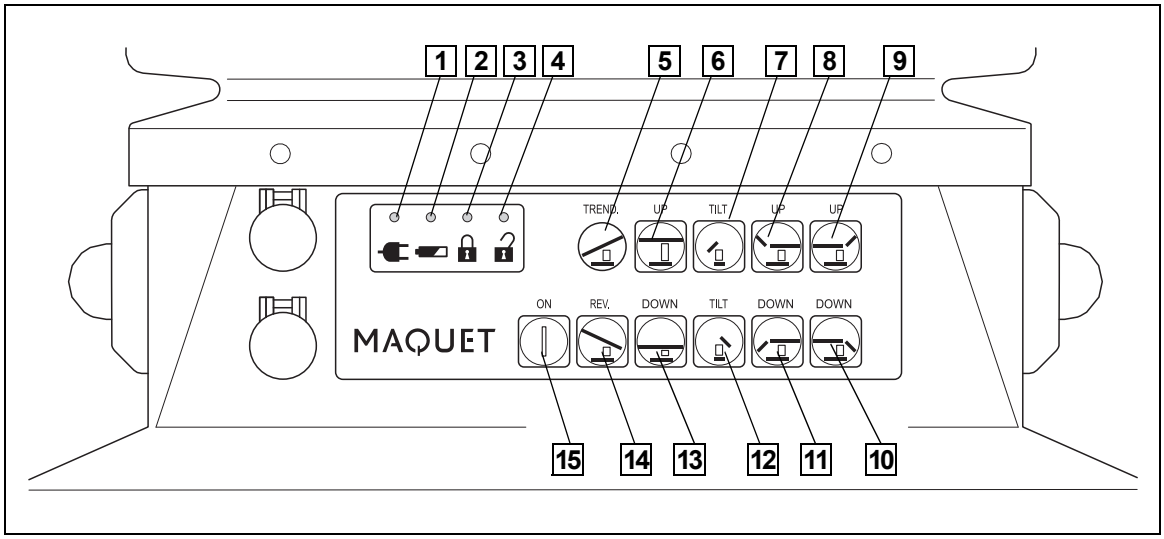


Fig. 12: Override-Panel

1 **LED Netzanschluss (Grün)**
Blinkt, wenn der OP-Tisch am Netz angeschlossen und eingeschaltet ist

2 **LED Akkuladezustand (Rot)**
Blinkt, wenn der OP-Tisch eingeschaltet wurde und die Akkus des OP-Tischs aufgeladen werden müssen.

3 **LED LOCK (Grün)**
Leuchtet, wenn der mobile OP-Tisch eingeschaltet wurde und festgestellt ist (LOCK-Zustand).

4 **LED UNLOCK (Rot)**
Leuchtet, wenn der mobile OP-Tisch eingeschaltet wurde und nicht festgestellt ist.

5 **TREND.**
Trendelenburg (Neigung kopftief).

6 **UP**
Lagerfläche aufwärts.

7 **TILT**
Kantung links.

8 **UP**
Rückenplatte aufwärts.

9 **UP**
Beinplatte aufwärts.

10 **DOWN**
Beinplatte abwärts.

11 **DOWN**
Rückenplatte abwärts.

12 **TILT**
Kantung rechts.

13 **DOWN**
Lagerfläche abwärts.

14 **REV.**
Reverse Trendelenburg (Neigung fußtief).

15 **ON**
Schaltet den Motor ein.
Muss zusätzlich zu jeder Funktionstaste gedrückt werden.

HINWEIS
Die beschriebenen Funktionen gelten für die NORMAL-Orientierung des Patienten.

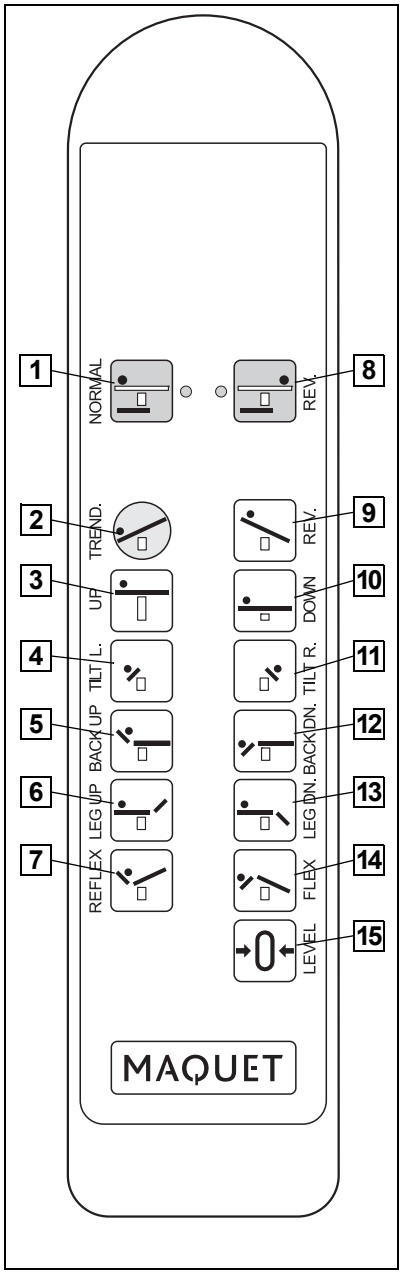
Bedienhinweise Override-Panel:

- Sind die Akkus des mobilen OP-Tischs leer, arbeitet das Override-Panel nur, wenn der mobile OP-Tisch an das Stromnetz angeschlossen ist.
  Dann ist der mobile OP-Tisch für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (AP-M) nicht zugelassen!
- Zum Ausführen einer Funktion drücken und halten Sie die Taste [ON] sowie die zugehörige Funktionstaste.
- Die Tasten müssen gedrückt gehalten werden, bis der jeweilige Zustand erreicht ist.

3.2.4 IR-Fernbedienung 1131.91A0 (Option)

Die Funktionen der Tasten der IR-Fernbedienung sind mit denen des Kabelbediengerätes identisch. Ca. 5 Sekunden nach der letzten Betätigung einer Taste wird die IR-Fernbedienung selbständig ausgeschaltet.
Die Stromversorgung erfolgt durch einen Akku, der mittels mobiler Ladestation aufgeladen wird. Ertönt beim Drücken einer beliebigen Taste ein dauerndes akustisches Signal, muss der Akku des IR-Senders aufgeladen werden.
Ein voll aufgeladener Akku reicht für mehrere Tage OP-Betrieb aus. Laden Sie trotzdem den Akku über Nacht auf.

1 **NORMAL**
Patientenorientierung: NORMAL, grüne LED leuchtet.
2 **TREND.**
Trendelenburg
(Neigung kopftief).
3 **UP**
Lagerfläche aufwärts.
4 **TILT L.**
Kantung links.
5 **BACK UP**
Rückenplatte aufwärts.
6 **LEG UP**
Beinplatte aufwärts.
7 **REFLEX**
Funktionen [Rückenplatte] und [Neigung] werden abwechselnd ausgeführt, bis eine „V-Stellung“ erreicht ist.



8 **REV.**
Patientenorientierung: REVERSE, gelbe LED leuchtet.
9 **REV.**
Reverse Trendelenburg
(Neigung fußtief).
10 **DOWN**
Lagerfläche abwärts.
11 **TILT R.**
Kantung rechts.
12 **BACK DN.**
Rückenplatte abwärts.
13 **LEG DN.**
Beinplatte abwärts.
14 **FLEX**
Funktionen [Rückenplatte] und [Neigung] werden abwechselnd ausgeführt, bis eine „Dachstellung“ erreicht ist.
15 **LEVEL**
Nullstellung
(Lagerfläche wird horizontal ausgerichtet).

Fig. 13: IR-Fernbedienung

3.2.4.1 Sendeleistung

Die Sendeleistung der IR-Fernbedienung ist ausreichend, um den abgedeckten OP-Tisch auch aus größerer Entfernung verstellen zu können. Wenn trotz vollständig gedrückter Taste die gewünschte Verstellung vom OP-Tisch nicht ausgeführt wird, sollten Sie die Zielrichtung der IR-Fernbedienung oder die eigene Standposition geringfügig verändern. In diesem Fall ist der Infrarotempfänger an der Säule abgeschirmt (z. B. durch eine Person).
Ein weiterer Grund für schwache Sendeleistung kann ein leerer oder defekter Akku sein. Legen Sie die IR-Fernbedienung in der mobilen Ladestation ab und laden Sie so den Akku auf. Lässt sich der Akku nicht mehr aufladen, verständigen Sie einen Servicetechniker.

UMWELT
Defekte Akkus müssen gemäß Richtlinie 91/157/EWG recycelt werden.
Öffnen Sie nicht den defekten Akku und werfen Sie ihn nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser.
Geben Sie den defekten Akku bei den örtlichen Sammeleinrichtungen zurück.

3.2.4.2 IR-Code

HINWEIS
Lassen Sie die IR-Fernbedienung immer am Standort des dazugehörigen OP-Tischs, da sich der OP-Tisch nur über diese IR-Fernbedienung verstellen lässt.

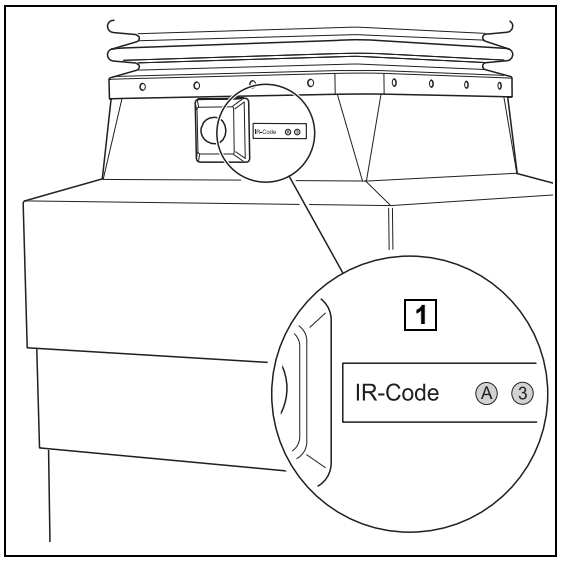


Fig. 14: IR-Code am OP-Tisch

Jede IR-Fernbedienung ist durch elektronische Codierung einem OP-Tisch eindeutig zugeordnet.
Codierung und Freigabe von IR-Fernbedienung und OP-Tisch werden durch autorisiertes Personal vorgenommen.
IR-Fernbedienung und zugehöriger OP-Tisch sind durch Aufkleber gekennzeichnet, auf denen der eingestellte IR-Code abgelesen werden kann.
Der IR-Code besteht aus den Zahlen 0 bis 9 und den Buchstaben A bis F.
Am OP-Tisch befindet sich der Aufkleber mit dem IR-Code (1) an der Säule.
Ist der IR-Code durchgestrichen, ist der OP-Tisch für den IR-Empfang gesperrt.

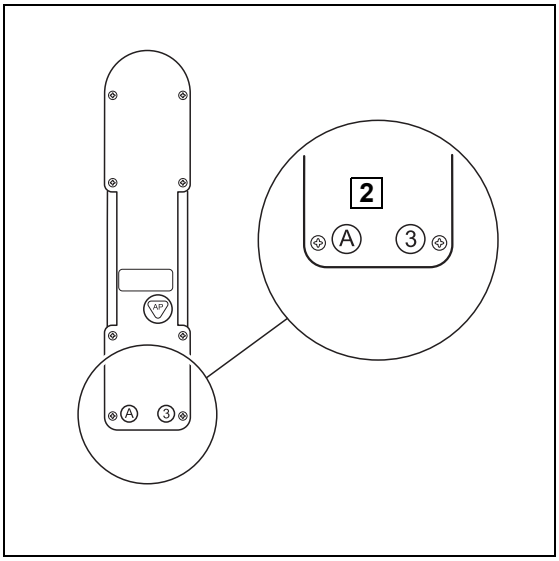


Fig. 15: IR-Code an der IR-Fernbedienung

An der IR-Fernbedienung befinden sich zwei runde Aufkleber mit dem IR-Code auf der Gehäuserückseite (2).

3.2.4.3 Mobile Ladestation IR-Fernbedienung

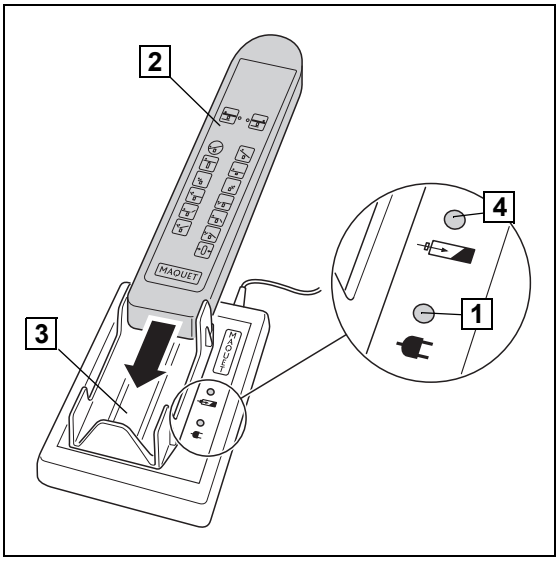


Fig. 16: Ladestation IR-Fernbedienung

Akku IR-Fernbedienung laden

☒ Schließen Sie die mobile Ladestation ans Netz an.

✓ Die leuchtende grüne LED (1) zeigt an, dass die Netzspannungsversorgung vorhanden ist.

☒ Führen Sie die IR-Fernbedienung (2) seitenrichtig in die Ladestation (3) ein, bis die untere Seite der IR-Fernbedienung an die Begrenzung anstößt.

✓ Wird der Akku der IR-Fernbedienung aufgeladen, leuchtet die gelbe LED (4).

3.2.5 Fußschalter (Option)

Der Fußschalter 1009.81E0/E1/E2 wird an der oberen Säulenverkleidung angeschlossen. Die Wippschalter (1) bis (4) sind bei allen Varianten des Fußschalters mit den gleichen Funktionen belegt. Die Wippschalter (5) und (6) sind unterschiedlich belegt.

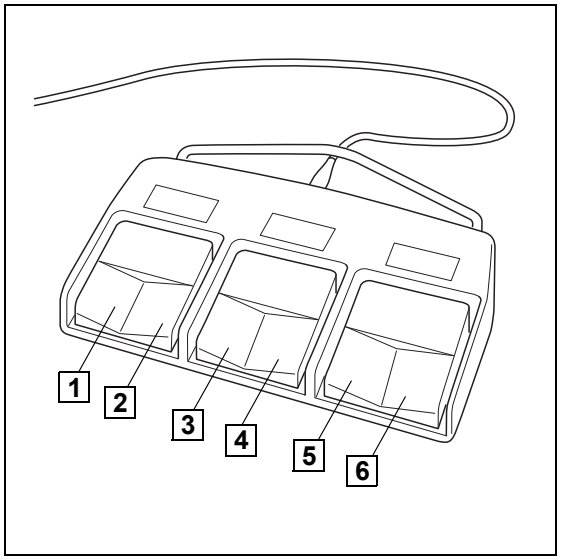


Fig. 17: Fußschalter

Wippschalter (1) bis (4)

1. **UP**
   Lagerfläche aufwärts.
2. **DOWN**
   Lagerfläche abwärts.
3. **REV.**
   Reverse Trendelenburg
   (Neigung fußtief).
4. **TREND.**
   Trendelenburg
   (Neigung kopftief).

Wippschalter (5)

- Fußschalter Variante 1009.81E0:
  BACK UP
  Rückenplatte aufwärts.
- Fußschalter Variante 1009.81E1:
  TILT L.
  Kantung links.
- Fußschalter Variante 1009.81E2:
  LEG UP
  Beinplatte aufwärts.

Wippschalter (6)

- Fußschalter Variante 1009.81E0:
  BACK DN.
  Rückenplatte abwärts.
- Fußschalter Variante 1009.81E1:
  TILT R.
  Kantung rechts.
- Fußschalter Variante 1009.81E2:
  LEG DN.
  Beinplatte abwärts.

3.3 OP-Tisch verfahren / feststellen

HINWEIS
Falls ein Patient auf dem OP-Tisch liegt:
Vor dem Verfahren / Verstellen des OP-Tischs, den Patient sichern!

ACHTUNG!
Verletzungsgefahr!
Den OP-Tisch vor dem Verfahren des OP-Tischs (Rollen des OP-Tischs werden ausgefahren) sicher festhalten, so dass ein ungewolltes Wegrollen verhindert wird.

ACHTUNG!
Sachschaden!
Beim Verfahren den OP-Tisch mit mindestens einer Hand führen, um Kollisionen zu vermeiden.

ACHTUNG!
Sachschaden!
Vor dem Verfahren des OP-Tischs mögliche Hindernisse entfernen und Kollisionen vermeiden.

3.3.1 OP-Tisch feststellen

HINWEIS
Nur bei festgestelltem OP-Tisch sind die Funktionen des Tischs freigeschaltet.
Ausnahme: Neigungsfunktion, Patientenorientierung

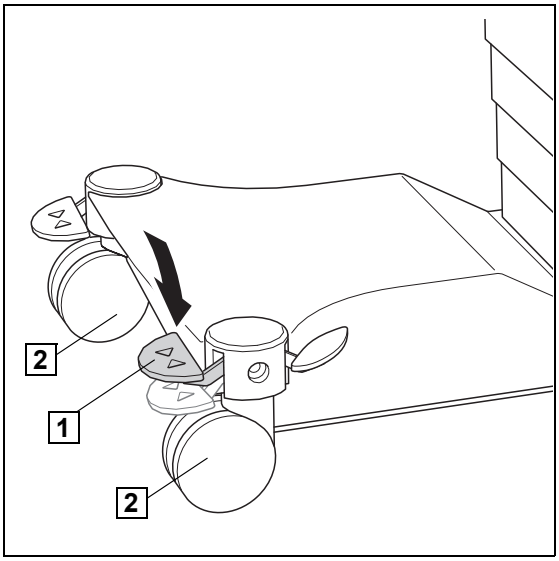


Fig. 18: OP-Tisch festgestellt (Rollen blockiert)

☒ Tritthebel (1) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag nach unten drücken.
- ✓ Alle vier Lenkrollen (2) sind blockiert.
- ✓ Der OP-Tisch kann nicht verfahren werden.

3.3.2 OP-Tisch richtungsstabil verfahren

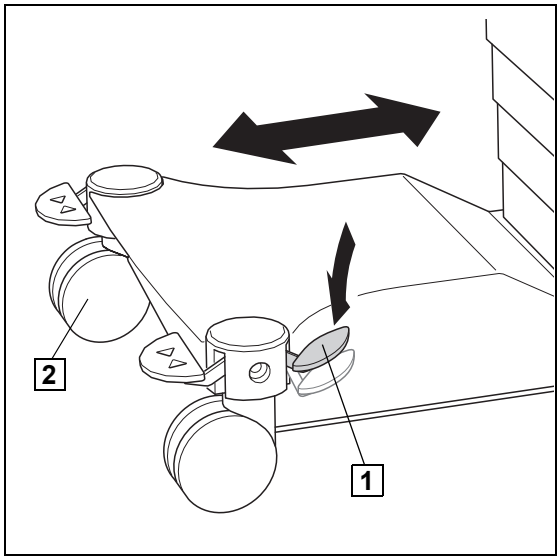


Fig. 19: OP-Tisch verfahren

☒ Netzkabel und Potentialausgleichsleitung abziehen.

☒ Tritthebel (1) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag nach unten drücken.

- ✓ Eine Lenkrolle (2) wird gegen Verdrehen fixiert.
- ✓ Der OP-Tisch kann richtungsstabil verfahren werden.

3.3.3 OP-Tisch quer verfahren

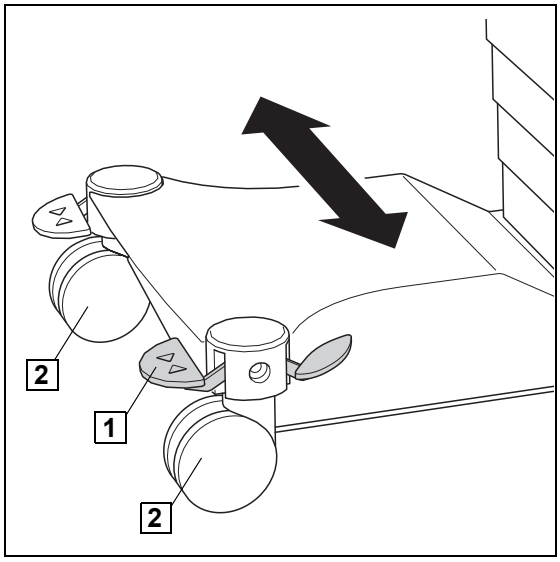


Fig. 20: OP-Tisch quer verfahren

☒ Netzkabel und Potentialausgleichsleitung abziehen.

☒ Tritthebel (1) waagerecht stellen.

- ✓ Alle vier Lenkrollen (2) sind gelöst.
- ✓ Der OP-Tisch kann quer verfahren werden.
- ✓ Der OP-Tisch kann um die eigene Achse gedreht werden.

3.4 Mechanische Einstellungen

3.4.1 Kopfplatte anbringen / abnehmen

Kopfplatten können an beide Schnittstellen NORMAL / REVERSE der Lagerfläche angebracht werden

HINWEIS
Die Bedienung und Handhabung ist in einer produktspezifischen Gebrauchsanweisung ausführlich beschrieben.

HINWEIS
Zum Anbringen von Kopfplatten an die Schnittstelle NORMAL und Schnittstelle REVERSE ist der Kopfplattenadapter 1130.81A0 erforderlich.

3.4.1.1 Kopfplatte über Kopfplattenadapter (1130.81A0) anbringen

HINWEIS
Der Kopfplattenadapter besteht aus einem linken und einem rechten Teil. Bitte Kennzeichnung L / R beachten.
Werden die Adapter vertauscht stimmt der Bohrungsabstand nicht.

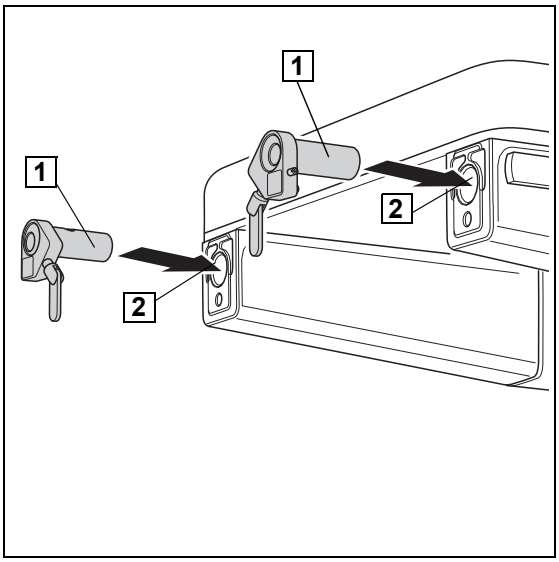


Fig. 21: Kopfplattenadapter anbringen

Kopfplatte anbringen

☒ Die beiden Kopfplattenadapter 1130.81A0 (1) mit den Aufnahmezapfen in die stirnseitige Aufnahmebohrungen (2) der Lagerflächenschnittstelle vollständig einführen.

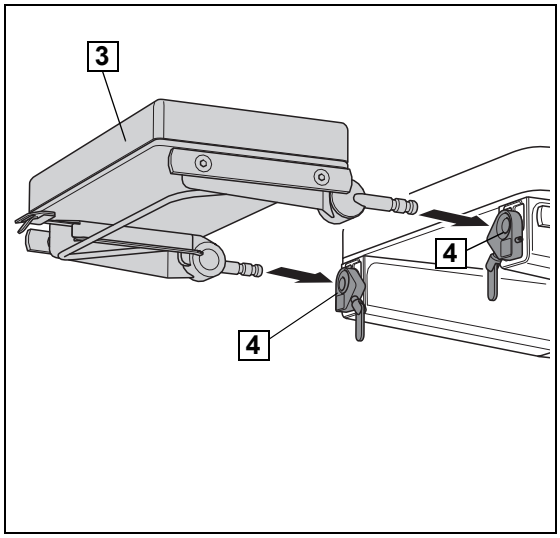


Fig. 22: Kopfplatte anbringen

☒ Kopfplatte (3) mit den Aufnahmezapfen in die stirnseitige Aufnahmebohrungen (4) der Lagerfläche vollständig einführen.

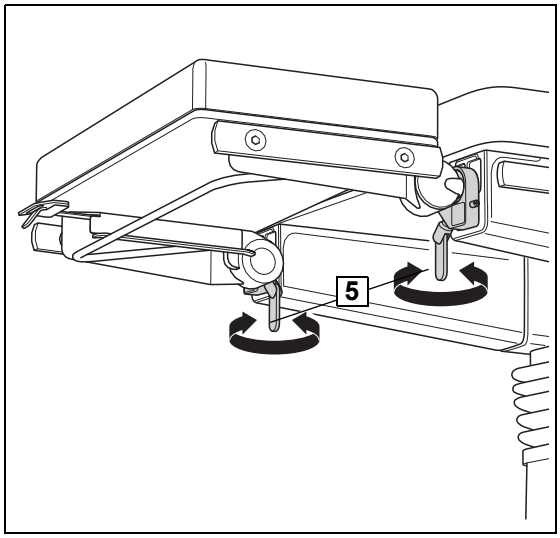


Fig. 23: Kopfplatte anbringen und sichern

☒ Sicherungsschrauben (5) festdrehen.
☒ Arretierung durch beidseitiges Ziehen prüfen.

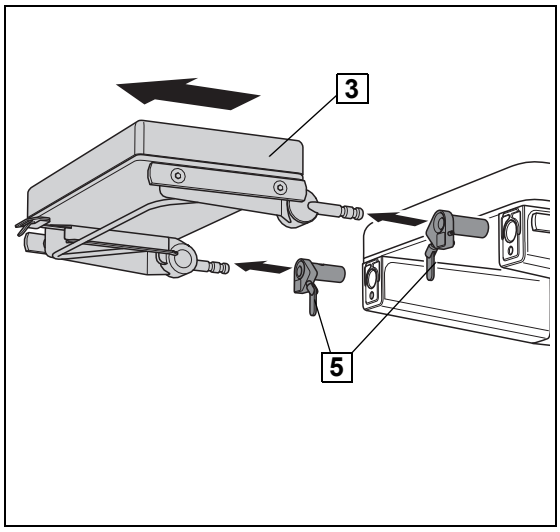


Fig. 24: Kopfplatte abnehmen

Kopfplatte abnehmen

☒ Sicherungsschrauben (5) lösen.
☒ Kopfplatte (3) herausziehen.
☒ Beide Kopfplattenadapter 1130.81A0 (1) herausziehen.

3.4.1.2 Gelenkadapter (1131.82A0) anbringen / abnehmen

HINWEIS

Der Gelenkadapter besteht aus einem linken und einem rechten Teil. Bitte Kennzeichnung L / R beachten.

Werden die Gelenkadapter vertauscht, ist eine Nutzung nicht möglich, da die Exzenterhebel zur Lagerflächenmitte zeigen.

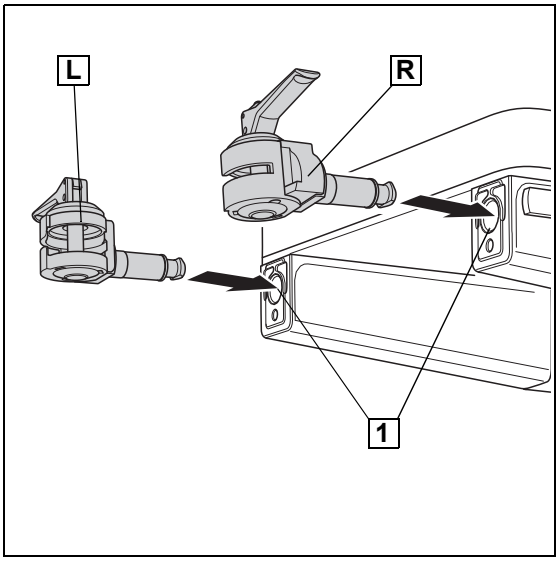


Fig. 25: Gelenkadapter einführen

Gelenkadapter anbringen

☒ Den linken Gelenkadapter 1131.82A0 (L) und den rechten Gelenkadapter 1131.82A0 (R) mit den Aufnahmezapfen, in die stirnseitige Aufnahmebohrungen (1) der NORMAL-Schnittstelle vollständig einführen.

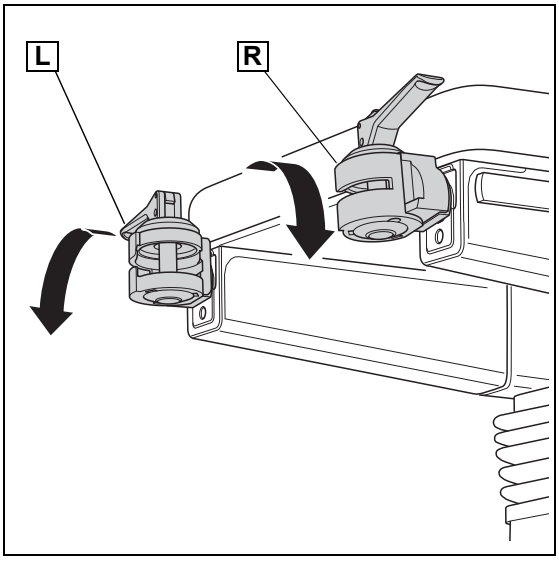


Fig. 26: Gelenkadapter nach unten schwenken

☒ Die Gelenkadapter (L) und (R) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung nach unten schwenken.

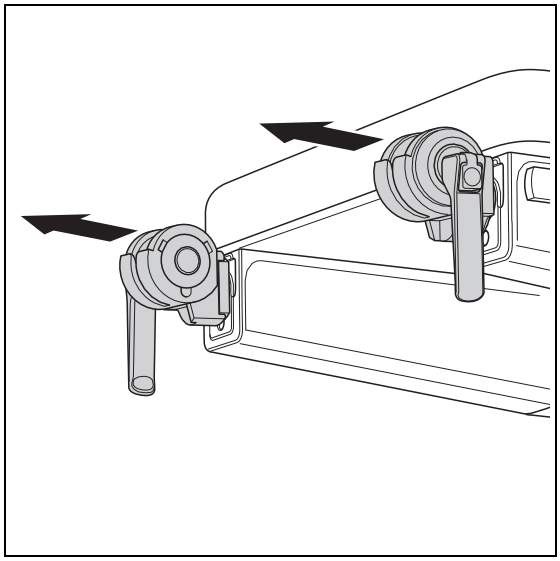


Fig. 27: Adaption prüfen

☒ Durch Ziehen die Adaption prüfen.

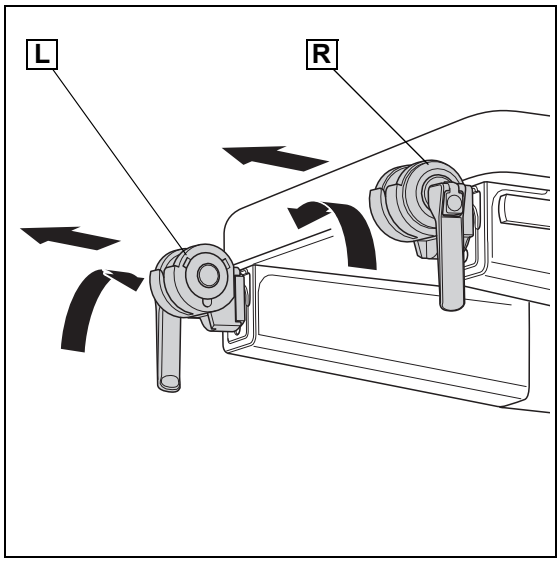


Fig. 28: Gelenkadapter abnehmen

Gelenkadapter abnehmen

☒ Die Gelenkadapter (L) und (R) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung nach oben schwenken.

☒ Die Gelenkadapter (L) und (R) herausziehen.

3.4.1.3 Zubehör am Gelenkadapter 1131.82A0 austauschen

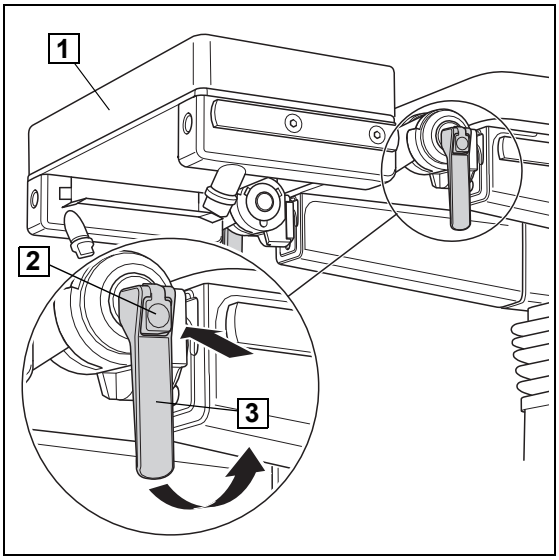


Fig. 29: Rückenplatte abnehmen

☒ Falls bereits eine Rückenplatte (1) angebracht:
Rückenplatte festhalten.
☒ Beidseitig:
Sicherheitsdrucktaste (2) eindrücken und Exzenterhebel (3) öffnen.
☒ Rückenplatte (1) nahezu senkrecht (ca. 75°) nach oben neigen und aus der Gelenkschnittstelle herausnehmen.

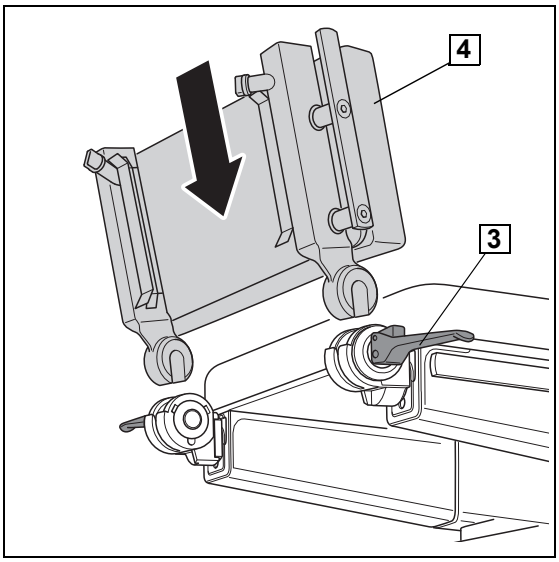


Fig. 30: Rückenplatte anbringen

☒ Andere Rückenplatte (4) nahezu senkrecht (ca. 75°) von oben in die Gelenkschnittstelle einstecken, abwärts neigen, in die gewünschte Lagerungsposition bringen und festhalten.
☒ Beidseitig:
Geöffneten Exzenterhebel (3) schließen.

3.4.2 Verlängerungsplatte (1131.31B0)

Für die Lagerung von größeren Patienten oder zur Optimierung der Patientenposition wird die Lagerfläche verlängert.

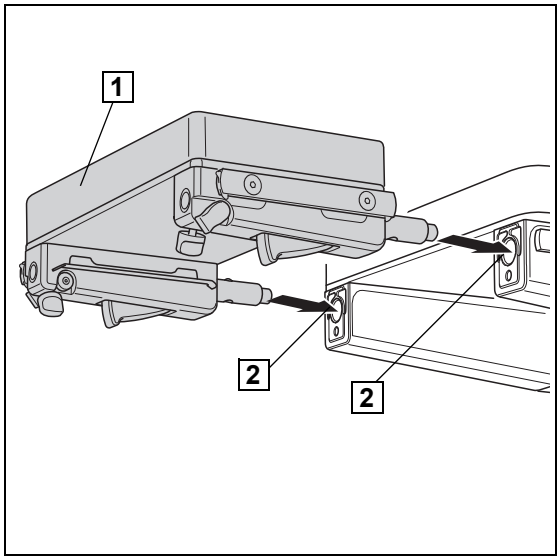


Fig. 31: Verlängerungsplatte anbringen

Verlängerungsplatte anbringen

☒ Gegebenenfalls Kopfplatte (⏩Seite 28) abnehmen.

☒ Verlängerungsplatte (1) mit den Aufnahmezapfen, in die stirnseitige Aufnahmebohrungen (2) der Lagerfläche vollständig einführen.

✓ Verlängerungsplatte wird automatisch arretiert.

☒ Arretierung durch beidseitiges Ziehen prüfen.

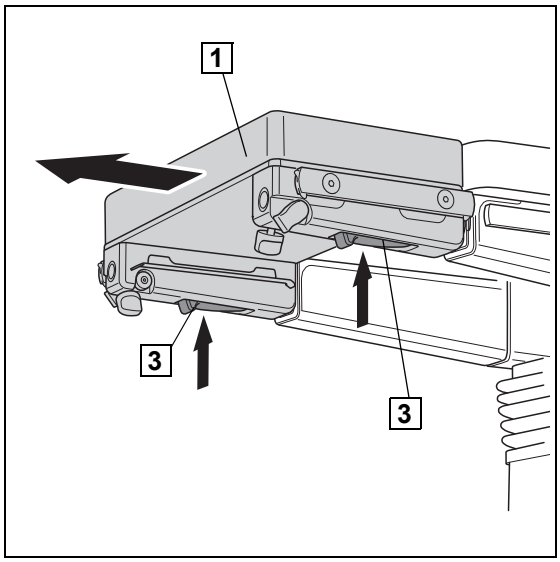


Fig. 32: Verlängerungsplatte abnehmen

Verlängerungsplatte abnehmen

☒ Beide Entriegelungshebel (3) gegen die Verlängerungsplatte drücken.

☒ Verlängerungsplatte (1) ohne Verkanten herausziehen.

MAQUET
GETINGE GROUP

3.4.3 Sitzplattenverlängerung (1131.55B0)

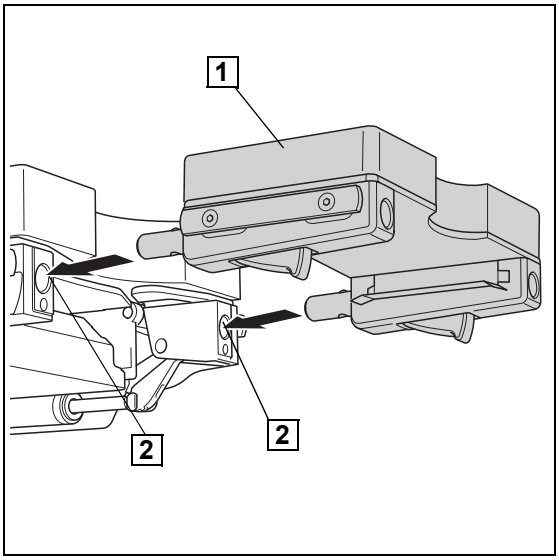


Fig. 33: Sitzplattenverlängerung anbringen

Sitzplattenverlängerung anbringen

☒ Gegebenenfalls Beinplatte oder Transferboard abnehmen.

☒ Sitzplattenverlängerung (1) mit den Aufnahmezapfen, in die stirnseitige Aufnahmebohrungen (2) der Lagerfläche vollständig einführen.

✓ Sitzplattenverlängerung wird automatisch arretiert.

☒ Arretierung durch beidseitiges Ziehen prüfen.

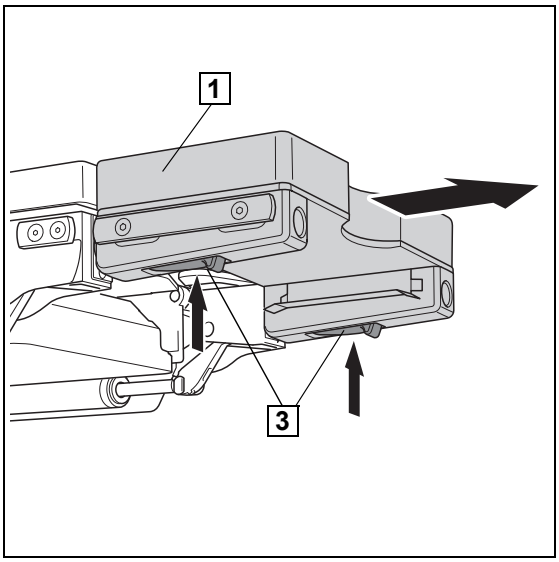


Fig. 34: Sitzplattenverlängerung abnehmen

Sitzplattenverlängerung abnehmen

☒ Gegebenenfalls Beinplatte oder Transferboard abnehmen.

☒ Beide Entriegelungshebel (3) gegen die Sitzplattenverlängerung drücken.

☒ Sitzplattenverlängerung (1) ohne Verkanten herausziehen.

3.4.4 Röntgenaufsatz (1131.80A0) (optional)

Nach dem Anbringen des Röntgenaufsatzes können Röntgenkassetten seitlich unter den Röntgenaufsatz eingeschoben werden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Materialbruch!
Das Patientengewicht darf 225 kg nicht überschreiten.

HINWEIS
Bei aufgestecktem Röntgenaufsatz erhöht sich die niedrigste OP-Tisch-Höhe um ca. 50 mm.

HINWEIS
Zum Einschieben von Röntgenkassetten ist der OP-Tisch horizontal auszurichten.

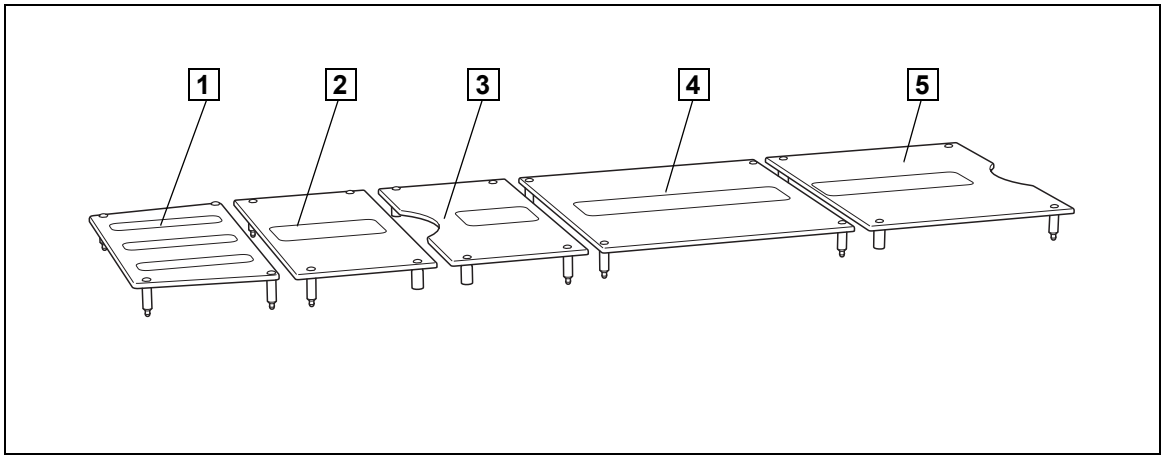


Fig. 35: Röntgenaufsatz

1 Kopfplatte (1130.64G0)
2 Verlängerungsplatte (1131.31B0)
3 Sitzplattenverlängerung (1131.55B0)
4 NORMAL Rückenplatte
5 Sitzplatte

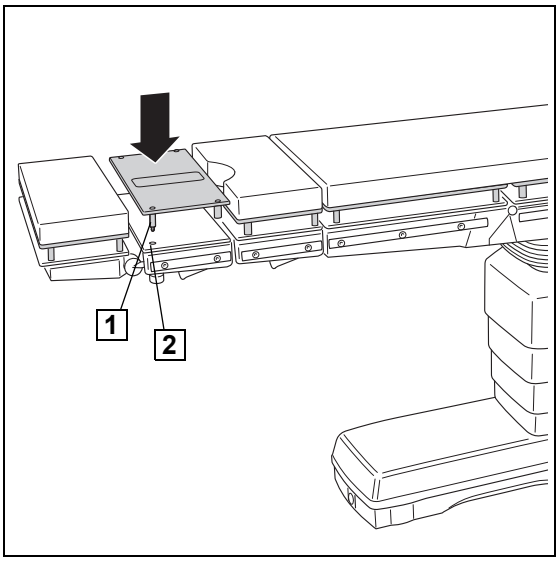


Fig. 36: Röntgenaufsatz aufsetzen

Voraussetzungen:
- An jedem Segment des Röntgenaufsatzes sind zwei Gummisicherungsringe vorhanden.
- Gummi-Sicherungsringe befinden sich bei jedem Segment auf zwei diagonal gegenüberliegenden Zapfen.

Röntgenaufsatz anbringen

☒ Polster abnehmen.

☒ Zapfen (1) der Röntgenaufsatz-Segmente in die Bohrungen der Lagerfläche (2) einstecken.

☒ Polster auflegen.

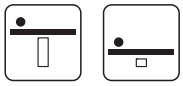
3.5 Säulenfunktionen

3.5.1 Funktion "Neurolock"

Auf Wunsch wird vom MAQUET-Service die Funktion "Neurolock" eingestellt.
Diese Funktion verhindert, dass eine unbeabsichtigte Tastenbetätigung an irgendeinem Bediengerät zu einer Verstellung des OP-Tischs oder der Lagerfläche führt.
Die Funktion "Neurolock" kann durch den Fußschalter nicht aufgehoben werden.

Funktion "Neurolock" aufheben:

☒ An einem Bediengerät die Tasten [DOWN] und [UP] gleichzeitig betätigen.



✓ OP-Tisch oder Lagerfläche kann verstellt werden.
✓ Nach ca. 8 Sekunden ohne Verstellung wird wieder auf "Neurolock" umgeschaltet.

3.5.2 Lagerfläche horizontal ausrichten

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Beim Ausrichten der Beinplatte kann der Patient verletzt werden, insbesondere bei der Verwendung von Beinhaltern.
Beim Ausrichten der Beinplatte Position und Lagerung des Patienten kontrollieren und gegebenenfalls anpassen.

Voraussetzungen
- Lenkrollen festgestellt (⏩Seite 26).

☒ Taste [LEVEL] drücken und gedrückt halten, solange die Funktion ausgeführt werden soll.

✓ Kantung wird aufgehoben.
✓ Abwechselnd werden Neigung und das Segment, auf dem der Rücken des Patienten liegt (abhängig von der Patientenorientierung) (⏩Seite 42), ausgerichtet.
✓ Bei Erreichen der Nullstellung ertönt ein Dauerton (⏩Seite 18).
✓ Die Beinplatte und / oder die Beinhalter sind aus Sicherheitsgründen noch nicht ausgerichtet.

☒ Taste [LEVEL] loslassen.
☒ Position und Lagerung des Patienten kontrollieren und gegebenenfalls anpassen.
☒ Taste [LEVEL] erneut drücken und gedrückt halten, solange die Funktion ausgeführt werden soll.

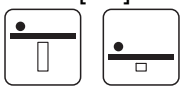
✓ Das Segment, auf dem die Beine des Patienten liegen (abhängig von der Patientenorientierung) (⏩Seite 42), wird ausgerichtet.
✓ Bei Erreichen der Nullstellung ertönt ein Intervallton (⏩Seite 18).

☒ Taste [LEVEL] loslassen.
✓ Lagerfläche ist horizontal ausgerichtet.

3.5.3 Lagerfläche aufwärts / abwärts verstellen

Voraussetzungen
- Lenkrollen festgestellt (⏩Seite 26).

☒ Taste [UP] oder [DOWN] drücken.



✓ Die Lagerfläche fährt auf- oder abwärts.

3.5.4 Lagerfläche neigen

☒ Taste [TREND] oder [REV.] drücken.

✓ Die Lagerfläche wird entsprechend der gewählten Richtung geneigt.

3.5.5 Lagerfläche kanten

Voraussetzungen
- Lenkrollen festgestellt (⏩Seite 26).

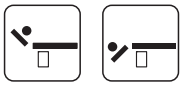
☒ Taste [TILT L.] oder [TILT R.] drücken.

✓ Die Lagerfläche wird entsprechend der gewählten Richtung gekantet.

3.5.6 Rücken aufwärts / abwärts verstellen

Voraussetzungen
- Lenkrollen festgestellt (⏩Seite 26).

☒ Taste [BACK UP] oder [BACK DN.] drücken.

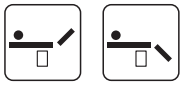


✓ Die Rückenplatte fährt auf- oder abwärts.

3.5.7 Beinplatte aufwärts / abwärts verstellen

Voraussetzungen
- Lenkrollen festgestellt (⏩Seite 26).

☒ Taste [LEG UP] oder [LEG DN.] drücken.



✓ Die Beinplatte fährt auf- oder abwärts.

3.5.8 V-Stellung einstellen

Voraussetzungen
- Lenkrollen festgestellt (⏩Seite 26).

☒ Taste [REFLEX] drücken.

✓ Die Funktionen [Rückenplatte] und [Neigung] werden abwechselnd ausgeführt, bis eine „V-Stellung“ erreicht ist.

3.5.9 Dachstellung einstellen

Voraussetzungen
- Lenkrollen festgestellt (⏩Seite 26).

☒ Taste [FLEX] drücken.

✓ Die Funktionen [Rückenplatte] und [Neigung] werden abwechselnd ausgeführt, bis eine Dachstellung erreicht ist.

3.6 Polster

Die elektrisch leitfähigen SFC-Polster sind abnehmbar und mit Klettbändern an der Lagerfläche fixiert.

GEFAHR!
Bei fehlender Haftung der Polster auf der Unterlage kann der Patient vom OP-Tisch rutschen.
Polster, bei denen die Flauschbänder nicht mit den Haftbändern des Produkts übereinstimmen, dürfen nicht verwendet werden. Nur die mit dem Produkt ausgelieferten Polster dürfen auf dem Produkt angebracht werden.

GEFAHR!
Bei fehlender Haftung der Polster auf der Unterlage kann der Patient vom OP-Tisch rutschen.
Abgenutzte, lose oder nasse Flauschbänder bieten keinen Halt für das Polster auf dem Produkt.
Beim Anbringen der Polster den festen Sitz des Polsters sicherstellen.

ACHTUNG!
Polster können durch falsche Aufbewahrung verformt werden!
Polster nur liegend aufbewahren.

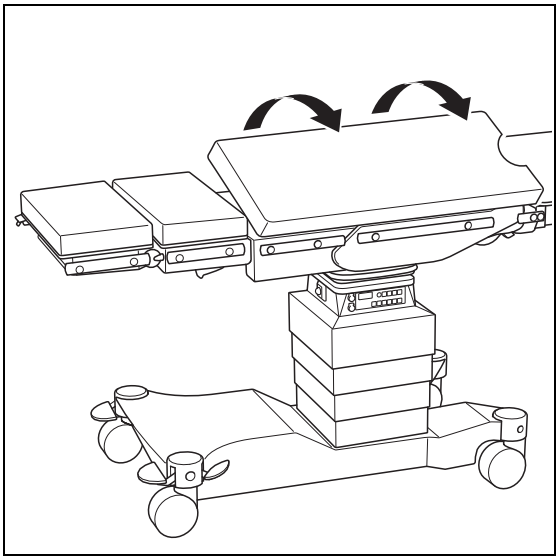


Fig. 37: Polster abnehmen

Polster abnehmen

☒ Zum Abnehmen der Polster unbedingt die Polster mit beiden Händen anfassen und abziehen.

3.7 Erläuterung der Anwendungshinweise

Auf dem OP-Tisch sind Aufkleber mit Hinweisen zur Anwendung angebracht. Nachfolgend wird deren Bedeutung erläutert.

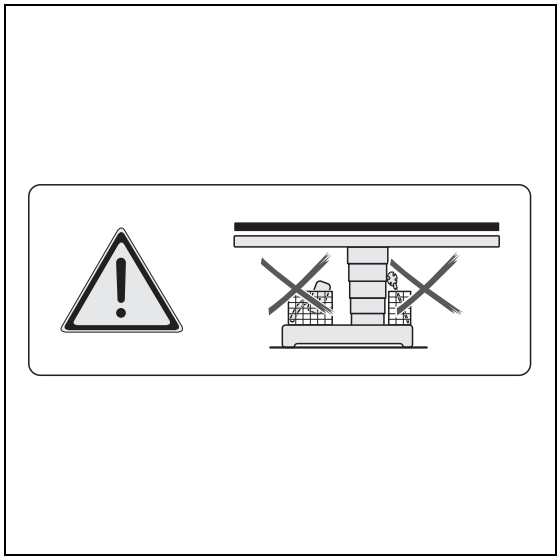


Fig. 38: Fußabdeckung des OP-Tisch-Fußes nicht als Ablage verwenden

Die Fußabdeckung des OP-Tisch-Fußes nicht als Ablage verwenden.

4 Patientenlagerung

4.1 Patientenorientierung

4.1.1 Definition Patientenorientierung

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Eine falsch eingestellte Patientenorientierung kann eine Verstellung des OP-Tischs in eine ungewollte Richtung verursachen.
Vor jeder Verstellung die korrekte Patientenorientierung überprüfen.
Die Patientenorientierung wird durch die Leuchtdiode NORMAL oder Leuchtdiode REVERSE auf dem Bediengerät angezeigt.

Die Patientenorientierung ist abhängig von der Lagerung des Patienten auf der Lagerfläche im Bezug auf den OP-Tischfuß (1).

4.1.1.1 Patientenorientierung NORMAL

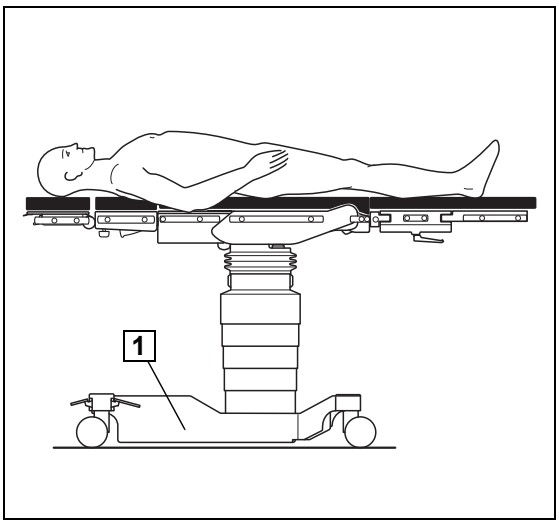


Fig. 39: Patientenorientierung NORMAL

Oberkörper liegt über dem langen Teil des OP-Tischfußes (1).

4.1.1.2 Patientenorientierung REVERSE

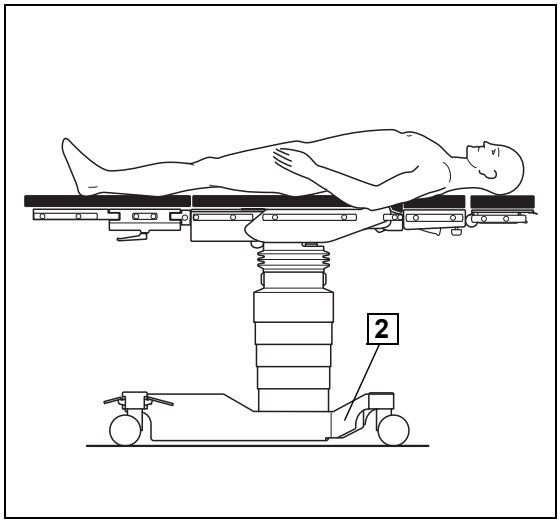


Fig. 40: Patientenorientierung REVERSE

Oberkörper liegt über dem kurzen Teil des OP-Tischfußes (2).

4.1.2 Patientenorientierung festlegen

Abhängig von der Position des Patienten muss die Patientenorientierung ausgewählt werden, damit die Verstellfunktionen der Körperphysiologie entsprechend durchgeführt werden.

4.1.2.1 Patientenorientierung NORMAL

☒ Taste [NORMAL] mindestens 1 Sekunde drücken.

✓ Die normale Patientenorientierung ist ausgewählt.
✓ Die grüne LED neben der Taste leuchtet.

4.1.2.2 Patientenorientierung REVERSE

☒ Taste [REV.] mindestens 1 Sekunde drücken.

✓ Die Reverse Patientenorientierung ist ausgewählt.
✓ Die gelbe LED neben der Taste leuchtet.

4.2 Patientenlagerung

4.2.1 Patientenlagerung mit einem Patientengewicht bis 454 kg

HINWEIS
Es dürfen nur Zubehöre verwendet werden, welche für das anteilige Patientengewicht des Patienten zugelassen sind.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch abrutschen des Patienten!
Kann der Patient aufgrund seines Patientengewichts nicht adäquat auf dem OP-Tisch gesichert werden, sind nachfolgende Funktionseinschränkungen zu beachten:

- maximale Neigung ± 10°
- maximale Kantung ± 5°
- maximale Neigung der Rückenplatte ± 10°
- maximale Neigung der Beinplatte ± 10°

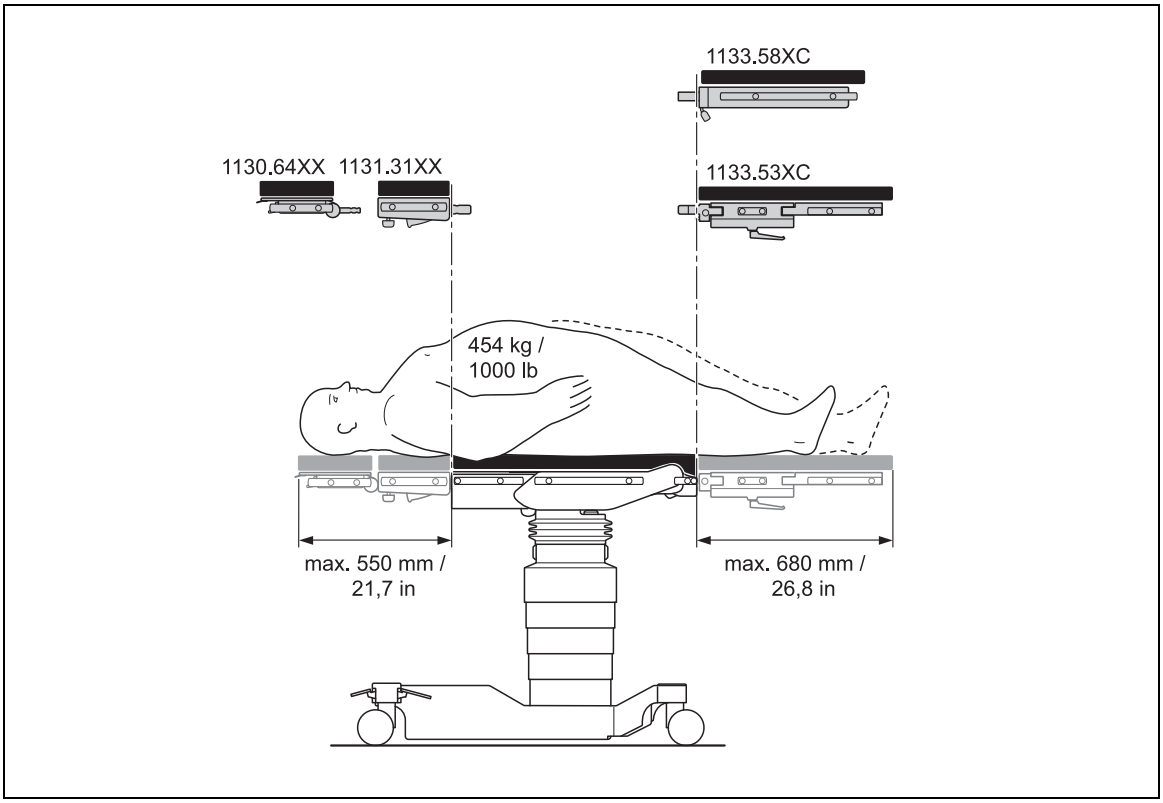


Fig. 41: Patientenorientierung NORMAL / bis 454 kg Patientengewicht / LOCK

4.2.2 Patientenlagerung mit einem Patientengewicht bis 225 kg

4.2.2.1 Patientenorientierung NORMAL

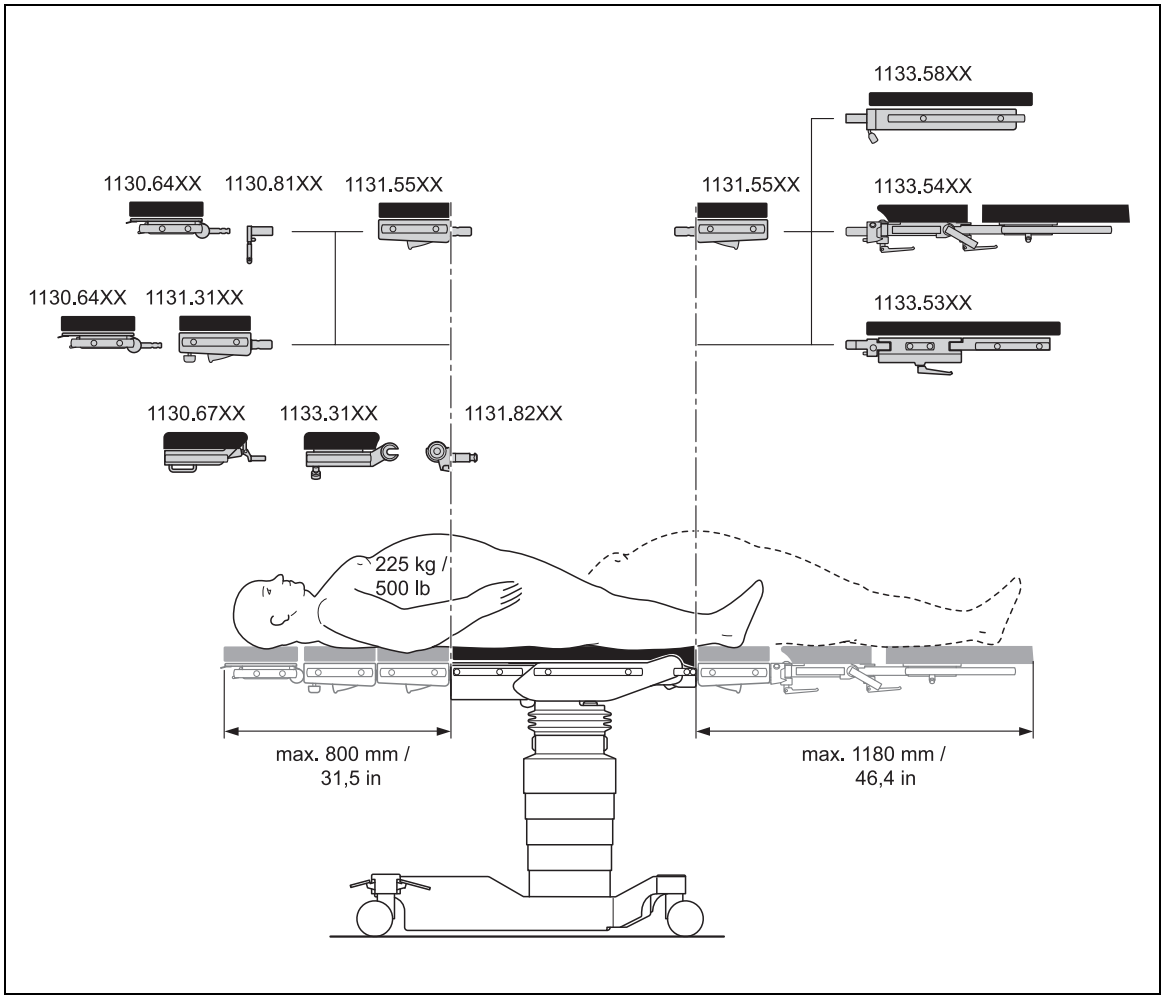


Fig. 42: Patientenlagerung, Patientengewicht bis 225 kg, Patientenorientierung NORMAL

4.2.2.2 Patientenorientierung REVERSE

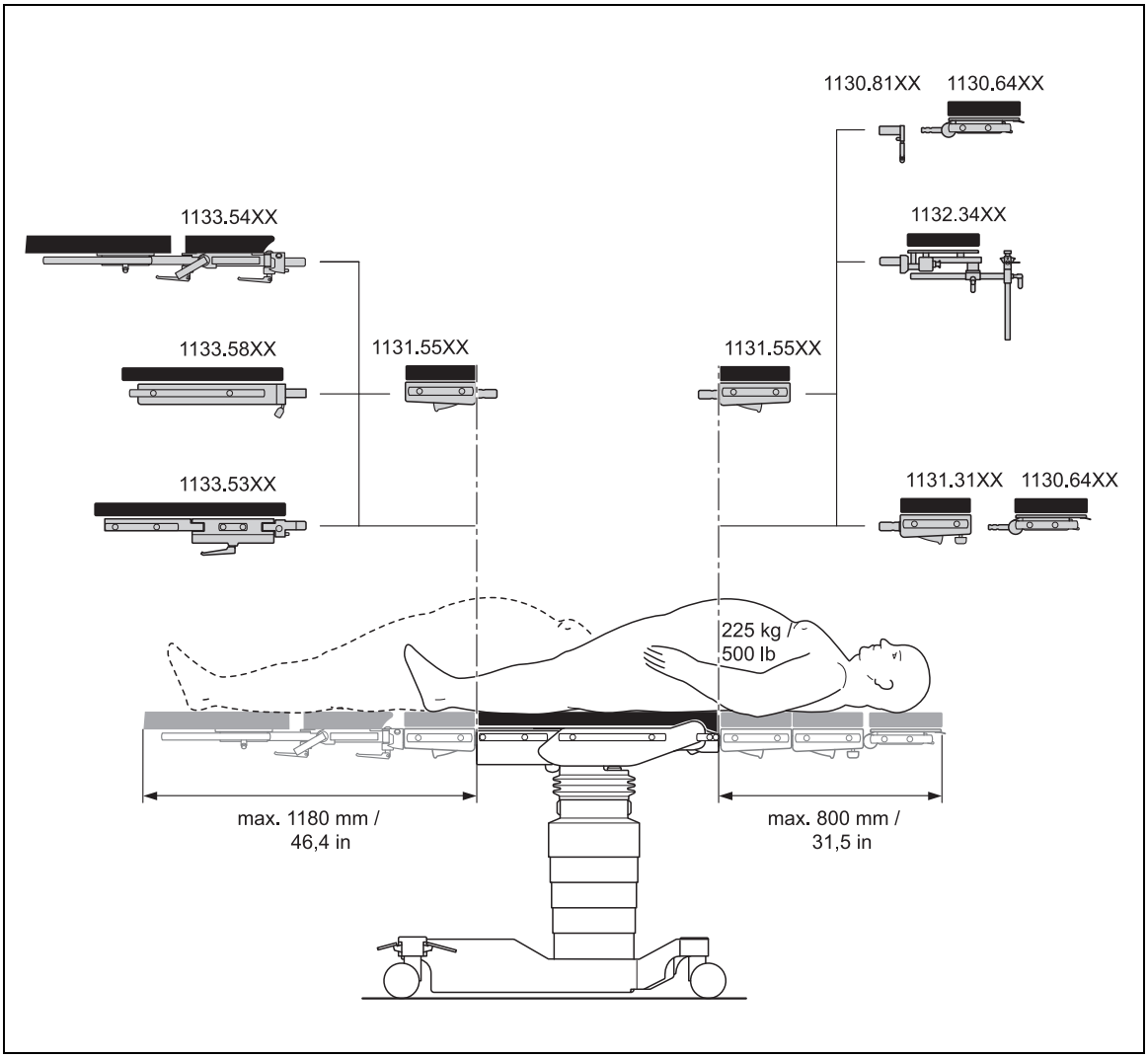


Fig. 43: Patientenlagerung, Patientengewicht bis 225 kg, Patientenorientierung REVERSE

4.2.3 Patientenlagerung mit einem Patientengewicht bis 135 kg

4.2.3.1 Patientenorientierung NORMAL

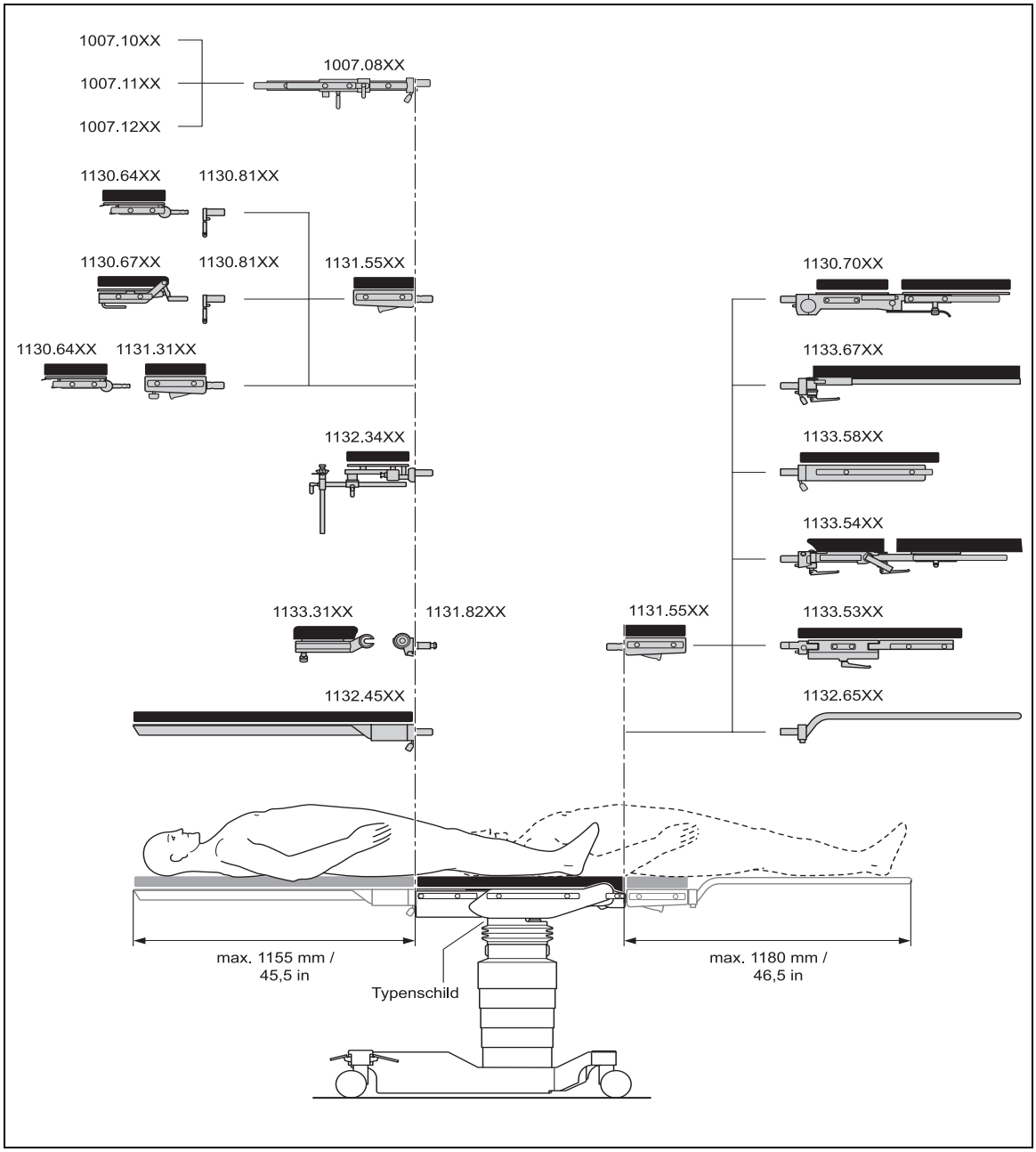


Fig. 44: Patientenlagerung, max. Patientengewicht von 135 kg, Patientenorientierung NORMAL

4.2.3.2 Patientenorientierung REVERSE

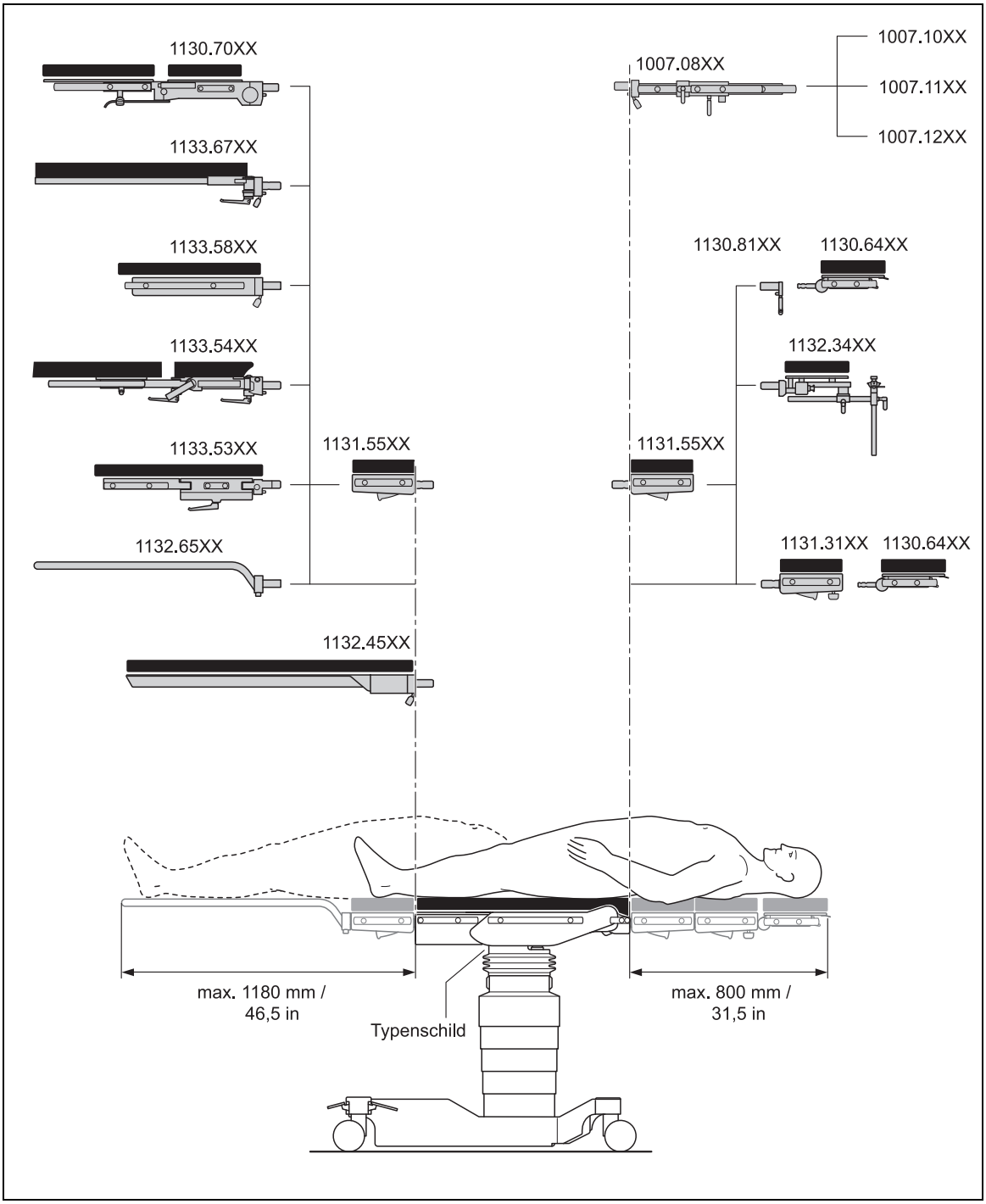


Fig. 45: Patientenlagerung, max. Patientengewicht von 135 kg, Patientenorientierung REVERSE

5 Reinigung und Desinfektion

5.1 Allgemeines

Nach jedem Gebrauch muss das Produkt gereinigt und wisch- oder sprühdesinfiziert werden.

5.1.1 Grundsätzliche Hinweise

GEFAHR!
Gefahr durch falsche Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln!
Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers sowie die aktuell geltenden Hygieneregeln für das Krankenhaus.

WARNUNG!
Infektionsgefahr!
Produkt kann kontaminiert sein.
Bei der Reinigung und Desinfektion stets Handschuhe tragen.

WARNUNG!
Infektionsgefahr!
Schmutzpartikel können sich verkapseln und dazu führen, dass das Produkt nach der Desinfektion nicht die gewünschte Keimreduktion erreicht.
Vor der Desinfektion muss das Produkt gründlich von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln befreit und anschließend getrocknet werden.

ACHTUNG!
Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Bei der Reinigung und Desinfektion folgende Produkte **nicht** verwenden:
- Alkoholhaltige Produkte (z. B. Händedesinfektionsmittel)
- Halogenide (z. B. Fluoride, Chloride, Bromide, Jodide)
- Halogen abspaltende Verbindungen (z. B. Fluor, Chlor, Brom, Jod)
- Produkte, die die Oberfläche zerkratzen (z. B. Scheuermittel, Drahtbürsten, Stahlwolle)
- Handelsübliche Lösungsmittel (z. B. Benzin, Verdünnung)
- Eisenpartikelhaltiges Wasser
- Eisenhaltige Reinigungsschwämme
- Salzsäurehaltige Produkte

Nur freigegebene Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden. Für die Reinigung des Produkts ein weiches, nicht flusendes Tuch oder eine weiche Nylonbürste verwenden.

ACHTUNG!
Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nur so viel Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden, wie notwendig ist. Überschüssige Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen. Das Antrocknen von überschüssigem Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist zu vermeiden.

ACHTUNG!
Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nach jeder Reinigung und Desinfektion sind die Sicht- und Funktionsprüfungen durchzuführen.

5.1.2 Keine maschinelle Reinigung und Desinfektion

ACHTUNG!
Sachschaden!
Keine maschinellen Reinigungs- oder Desinfektionsverfahren anwenden.

5.1.3 Edelstahloberflächen

HINWEIS
Korrodieren trotz regelmäßiger Reinigung und Desinfektion die Metalloberflächen, können die Flächen mit Spezialreinigern, wie z. B. Perr aktiv oder Helotil, gereinigt werden.

5.1.4 Polster

HINWEIS
Die Haftkraft des Polsters auf der Hartpapierplatte wird reduziert, wenn die Hakenbänder des Klettverschlusses auf der Hartpapierplatte verunreinigt sind. Damit die Hakenbänder nicht beschädigt werden, wird empfohlen, die Verunreinigungen mit einem Kunststoffkamm zu entfernen.

ACHTUNG!
Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
In beschädigte Polster kann Feuchtigkeit eindringen. Die hygienischen Voraussetzungen sind nicht mehr erfüllt!
Beschädigte Polster sofort ersetzen.

5.2 Reinigung

5.2.1 Allgemeines

HINWEIS
Bei stark verschmutzten Oberflächen des Produkts wird vor der Reinigung eine zusätzliche Desinfektion des Produkts empfohlen.

HINWEIS
Nur Allzweckreiniger verwenden, die schwach alkalisch sind (Seifenlaugen) und Tenside und Phosphate als reinigungsaktive Komponente enthalten.
Bei extrem stark verschmutzten Oberflächen Allzweckreiniger konzentriert anwenden.

ACHTUNG!
Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!
Rückstände von physiologischen Salzlösungen (z. B. Natriumchlorid) greifen die Oberflächen des Produkts an.
Rückstände von physiologischen Salzlösungen mit einem in klarem Wasser angefeuchteten Tuch entfernen. Anschließend das Produkt mit einem trockenen, nicht flusenden Tuch trocknen.

ACHTUNG!
Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!
Reinigungsmittel nicht direkt in Fugen oder Ritzen spritzen und keine Hochdruckreiniger verwenden!

ACHTUNG!
Bei der Reinigung wird Schmiermittel aus dem Produkt herausgespült.
Produkt entsprechend des Schmierplans schmieren.

5.2.2 Ablauf der Reinigung

- ☒ Entsprechend dem Grad der Oberflächenverschmutzung Allzweckreiniger gemäß den Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers mit klarem Wasser richtig dosieren.
- ☒ Produkt mit einem in Allzweckreiniger-Lösung leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- ☒ Sicherstellen, dass das Produkt frei von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln ist.
- ☒ Produkt mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- ☒ Sicherstellen, dass das Produkt frei von Reinigungsmittelrückständen ist.
- ☒ Produkt mit einem trockenen, saugfähigen und nicht flusenden Tuch abtrocknen.
  - ✓ Das Wachstum von Keimen an der Produktoberfläche wird reduziert.
- ☒ Nach jeder Reinigung das Produkt wisch- oder sprühdesinfizieren.

5.3 Desinfektion

5.3.1 Allgemeines

WARNUNG!
Explosionsgefahr!
Alkoholhaltige Mittel bilden zündfähige Gemische, die bei Hochfrequenz-Anwendungen zu Explosionen führen können.
Bei Hochfrequenz-Anwendungen keine alkoholhaltigen Mittel verwenden.

ACHTUNG!
Sachschaden durch zu lange Einwirkzeiten!
Wird die vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittels überschritten, können die Oberflächen beschädigt werden.
Desinfektionsmittelreste mit einem in klarem Wasser angefeuchteten Tuch entfernen. Anschließend das Produkt mit einem trockenen, nicht flusenden Tuch trocknen.

5.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel

Für die Desinfektion sind ausschließlich Flächendesinfektionsmittel auf Basis folgender Wirkstoffkombinationen zu verwenden:
- Aldehyde
- Quaternäre Verbindungen
- Guanidinderivate

Wirkstoffgruppe	Wirkstoffe
Aldehyde	2-Ethyl-1-hexanal, Formaldehyd, Glutardialdehyd, Glyoxal, o-Phthaldialdehyd, Succinaldehyd
Quaternäre Verbindungen	Alkyl-didecyl-polyoxethyl-ammoniumpropionat, Alkyl-dimethyl-alkyl-benzyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethylbenzyl-ammoniumchlorid, Benzalkoniumpropionat, Benzalkoniumchlorid (Alkyl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Cocos-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Lauryl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid, Myristyldimethyl-benzyl-ammoniumchlorid), Benzethoniumchlorid, Benzyl-di-hydroxyethyl-cocosalkyl-ammoniumchlorid, Dialkyl-dimethyl-ammoniumchlorid (Didecyl-dimethyl-ammoniumchlorid), Didecyl-methyloxyethyl-ammoniumpropionat, Mecetroniumethylsulfat, Methylbenzethoniumchlorid, n-Octyl-dimethyl-benzyl-ammoniumchlorid
Guanidinderivate	Alkylbiguanid, Chlorhexidindigluconat, Cocospropylendiaminguanidiniumdiacetat, oligomeres Biguanid, Polyhexamethylen-biguanidhydrochlorid (Oligodiimino-imidocarbonyl-iminohexamethylen, Polyhexanid)

Fig. 46: Desinfektionsmittelwirkstoffe

5.3.3 Ablauf der Desinfektion

☒ Nach jeder Reinigung das Produkt gemäß den Vorgaben des Desinfektionsmittelherstellers wisch- oder sprühdesinfizieren.
☒ Produkt mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
☒ Sicherstellen, dass das Produkt frei von Desinfektionsmittelrückständen ist.
☒ Produkt mit einem trockenen, saugfähigen und nicht flusenden Tuch abtrocknen.
☒ Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

5.3.4 Reinigung / Wischdesinfektion OP-Tisch

☒ OP-Tisch horizontal ausrichten.
☒ OP-Tisch in die höchste Position fahren.
☒ Kopfplatte in die höchste Position fahren.
☒ Lenkrollen nach außen drehen.
☒ OP-Tisch reinigen und wisch- oder sprühdesinfizieren.
☒ Bei Nichtgebrauch die Lagerfläche des OP-Tischs mit Tüchern abdecken.

5.3.5 Reinigung / Wischdesinfektion Lenkrollen

☒ Lenkrollen nach außen drehen.
☒ Lenkrollen mit einem in Flächendesinfektionsmittel getränkten Tuch reinigen.

6 Instandhaltung

6.1 Sicht- und Funktionsprüfung

Für einen einwandfreien Betrieb ist es notwendig, dass die Sicht- und Funktionsprüfungen vor jedem Gebrauch, mindestens einmal am Tag, von einer eingewiesenen Person durchgeführt werden.

Das Ergebnis der Sicht- und Funktionsprüfungen ist mit Datum und Unterschrift des Prüfers zu dokumentieren. Die nachfolgende Tabelle kann als Vorlage verwendet werden.

Vorschlag:

Nr.	Prüfung	Mängel vorhanden		Keine Mängel
1	Ist das Produkt entsprechend den Hygienerichtlinien gereinigt und desinfiziert?	□	☒ Produkt nicht mehr verwenden. ☒ Produkt entsprechend den Vorgaben reinigen und desinfizieren.	□
	Bemerkung:			
2	Sind Risse im Polster?	□	☒ Polster nicht mehr verwenden.	□
	Bemerkung:			
3	Haften die Polster nicht mehr richtig?	□	☒ Polster nicht mehr verwenden.	□
	Bemerkung:			
4	Sind mechanische Teile beschädigt?	□	☒ Produkt nicht mehr verwenden. ☒ Service verständigen.	□
	Bemerkung:			
5	Ist die Isolierung von elektrischen Leitungen beschädigt?	□	☒ Produkt nicht mehr verwenden. ☒ Service verständigen.	□
	Bemerkung:			
6	Sind alle Verstellfunktionen des Produkts einstellbar?	□	☒ Produkt nicht mehr verwenden. ☒ Service verständigen.	□
	Bemerkung:			
7	(Platz für weitere Prüfungen)	□	☒	□
	Bemerkung:			

Fig. 47: Sicht- und Funktionsprüfung

6.2 Inspektion und Wartung

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Produkts ist gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik jährlich eine Inspektion durchzuführen. Die Inspektion beinhaltet sicherheitstechnische Kontrollen sowie gegebenenfalls die Schmierung des Produkts. Die Inspektion ist von Fachpersonal durchzuführen, welches auf Grund seiner Ausbildung, Kenntnisse und durch praktische Tätigkeiten gewonnenen Erfahrungen, eine ordnungsgemäße Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen gewährleistet.
Für die Durchführung der Inspektion stellt MAQUET auf Anfrage technische Informationen zur Verfügung.

Zur Gewährleistung der Verfügbarkeit aller Funktionen sowie einer erhöhten Lebensdauer empfiehlt MAQUET einen Wartungsvertrag. MAQUET bietet hierfür Wartungen mit unterschiedlichen Leistungsinhalten an. Die Wartung darf nur vom MAQUET-Service oder von Servicetechnikern durchgeführt werden, die durch die Firma MAQUET autorisiert wurden. Die Wartung ist alle 2 Jahre und ab dem 5. Jahr jährlich durchzuführen.

6.3 Reparatur

Ein mangelhaftes Produkt darf nicht verwendet und nicht selbst repariert werden. Bitte zuständige MAQUET-Vertretung informieren über:

- Mangel
- Produktnummer (siehe Typenschild)
- Falls vorhanden Seriennummer (siehe Typenschild)
- Baujahr (siehe Typenschild)

Hotline für Deutschland:
0 180 32 12 144
Hotline für andere Länder ist zu finden unter:
www.maquet.com

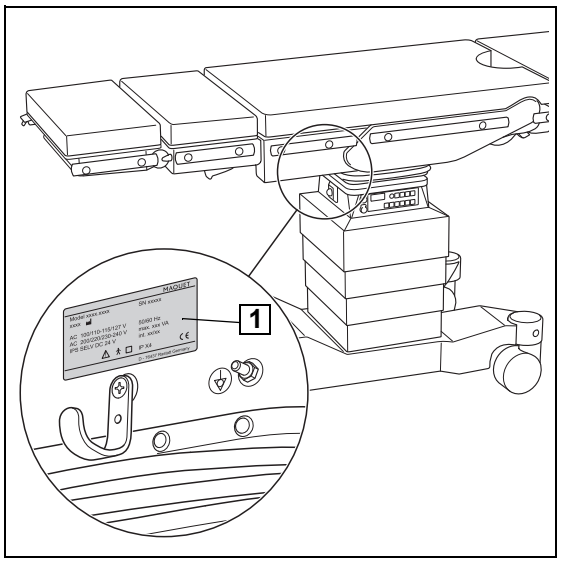


Fig. 48: Typenschildposition

Position des Typenschilds (1).

7 Störungen und Fehlerbeseitigung

7.1 Allgemeines

Nr.	Erscheinung / Kontrolle	Tätigkeit / Beseitigung / Maßnahme
1	Endlagen der motorischen Verstellfunktionen wurde längere Zeit nicht ausgeführt, so dass „Spiel“ in der Kardanaufhängung auftritt.	☒ Motorische Verstellfunktionen Lagerfläche neigen, Lagerfläche kanten, Lagerfläche auf / ab, Rückenplatte auf / ab und Beinplatte auf / ab bis zur Endstellung durchführen.
2	Rote Leuchtdioden (Akkus) am Override-Bedienfeld und am Kabelbediengerät blinken.	Akkus des OP-Tischs aufladen: ☒ Netzkabel mit OP-Tisch und anschließend mit der Netzsteckdose verbinden. ☒ Zur Kontrolle: NORMAL oder REVERSE Taste drücken: ✓ Netzspannung liegt an. ✓ Grüne LED (Netz) am Override-Bedienfeld leuchtet.

Fig. 49: Kontrolle Mobiler OP-Tisch

8 Technische Daten

8.1 Allgemeine Daten

Klassifizierung nach Anhang IX der Richtlinie 93/42/EWG	Klasse I
Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II (IEC 60601-1)
Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag	Typ B (IEC 60601-1)
Explosionsschutz	Akkubetrieb: Klasse AP Netzbetrieb: Der mobile OP-Tisch ist für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (AP-M) nicht zugelassen!
Schutz gegen Eindringen von Flüssigkeiten	IP X4 (IEC 60601-1)
Geräuschpegel	< 58 dB (A)

8.2 Umgebungsbedingungen

Temperatur	-20 °C bis +50 °C (Transport)
	+10 °C bis +40 °C (Betrieb)
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 95 % (Transport)
	30 % bis 75 % (Betrieb)
Luftdruck	500 hPa bis 1060 hPa (Transport)
	700 hPa bis 1060 hPa (Betrieb)

8.3 Elektrische Daten

Nennspannungen	AC 100 / 110-115 / 127 / 200 / 220 / 230-240 V
Nennfrequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	max. 400 VA
Interne Betriebsspannung	IPS SELV DC 24 V
Betriebsart	INT 10 min. ein / 20 min. aus
Akkus	2 Stück Typ GF 12014 YF

8.4 Abmessungen

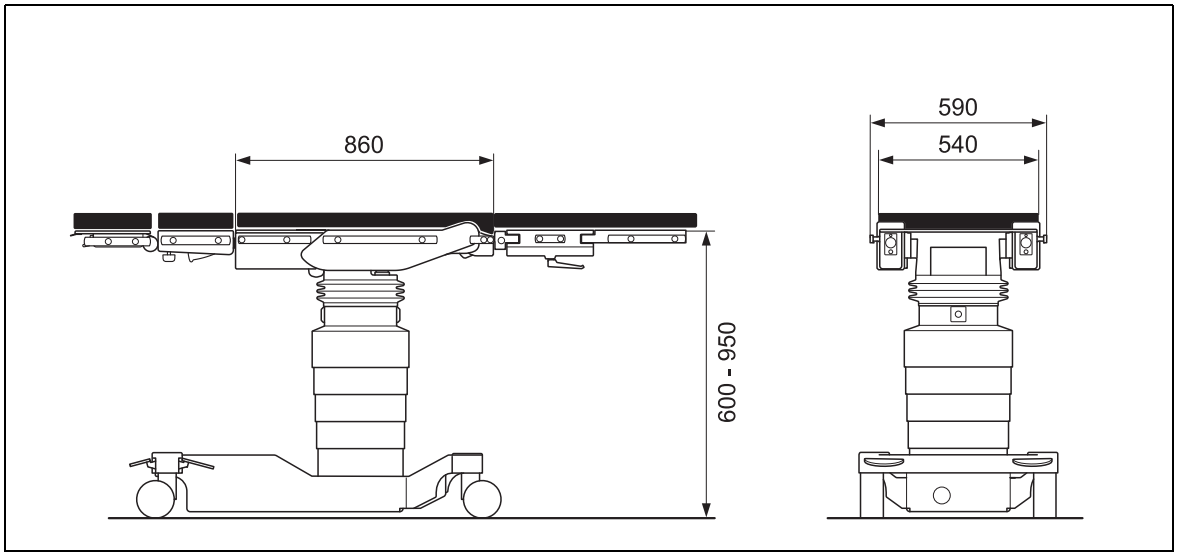


Fig. 50: Abmessungen

Länge ohne Zubehör	860 mm
Breite	540 mm
Breite über Gleitschienen	max. 590 mm
Höhe (ohne Polster 1131.12XX)	600 mm bis 950 mm

8.5 Gewichte

Eigengewicht	260 kg
Maximale zulässige Gesamtbelastung (Patientengewicht und Zubehörgewicht)	454 kg

8.6 Neigung

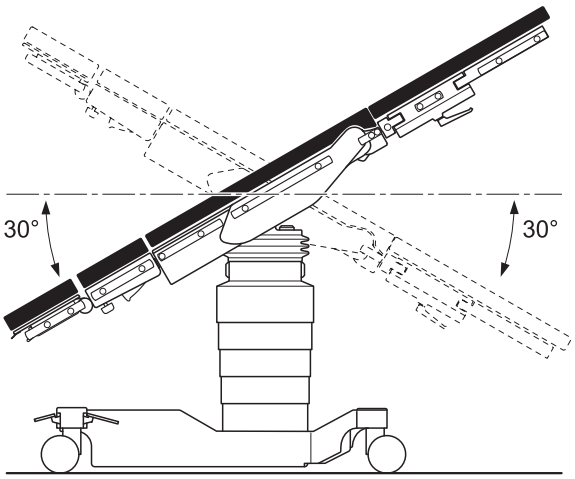


Fig. 51: Neigung

Neigung, kopftief	max. 30°
Neigung, fußtief	max. 30°

8.7 Kantung

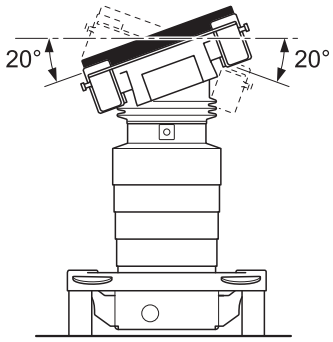


Fig. 52: Kantung

Kantung, links	max. 20°
Kantung, rechts	max. 20°

8.8 Rückenplatte

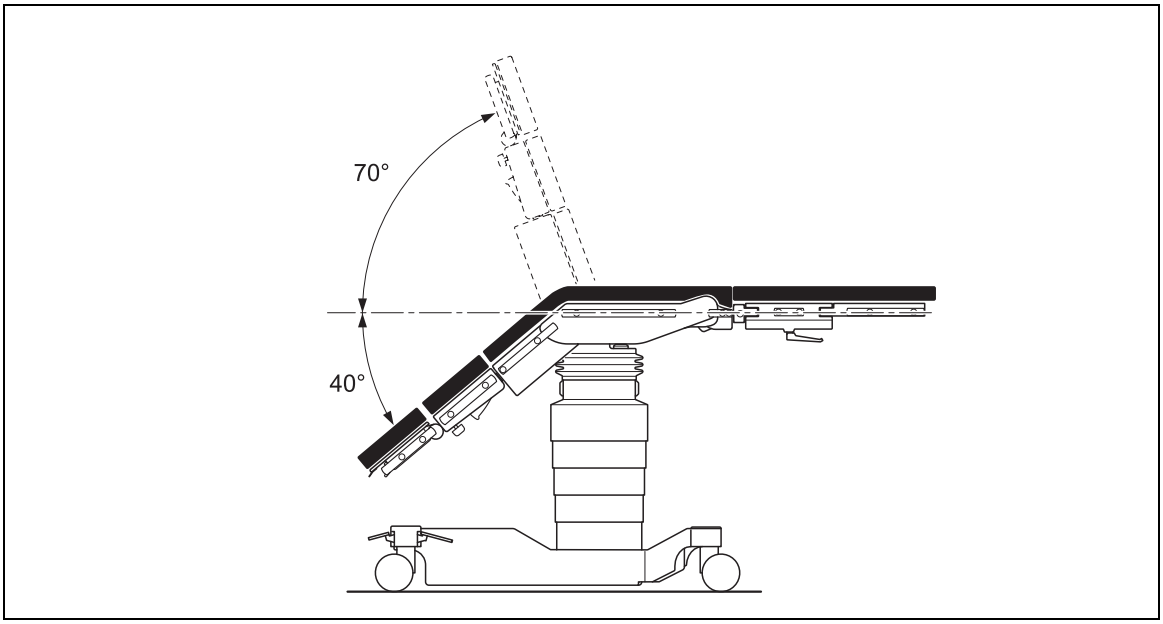


Fig. 53: Rückenplattenverstellung NORMAL

Rückenplatte, auf	max. 70°
Rückenplatte, ab	max. 40°

8.9 Motorisches Gelenkstück

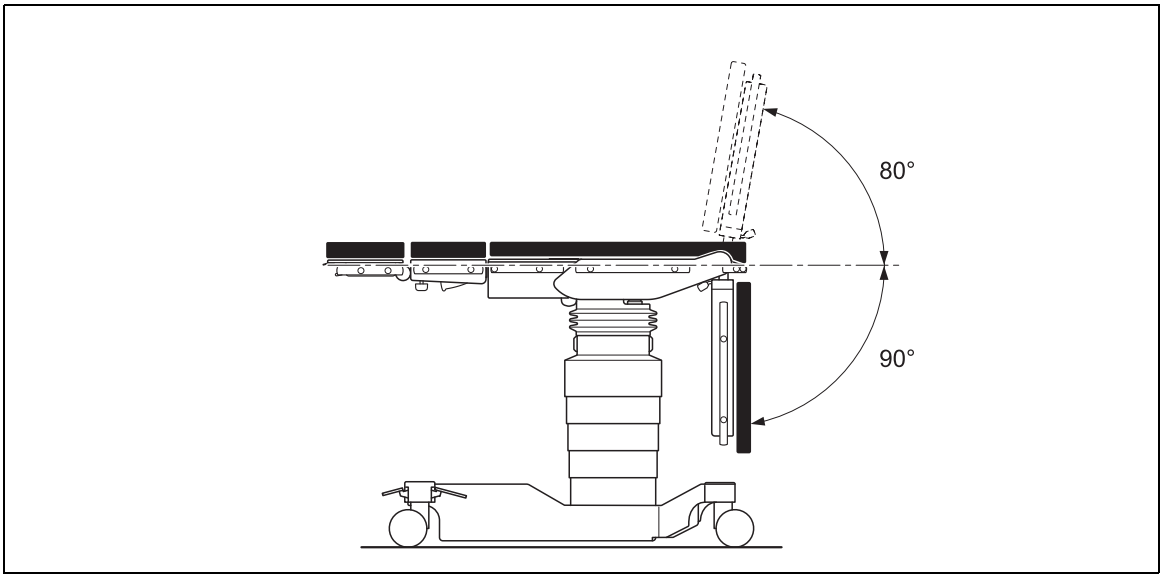


Fig. 54: Bewegung motorisches Gelenkstück (Beinplatte) REVERSE

Motorisches Gelenkstück (Beinplatte), auf	max. 80°
Motorisches Gelenkstück (Beinplatte), ab	max. 90°

8.10 Patientenorientierung NORMAL

8.10.1 Flex-Position

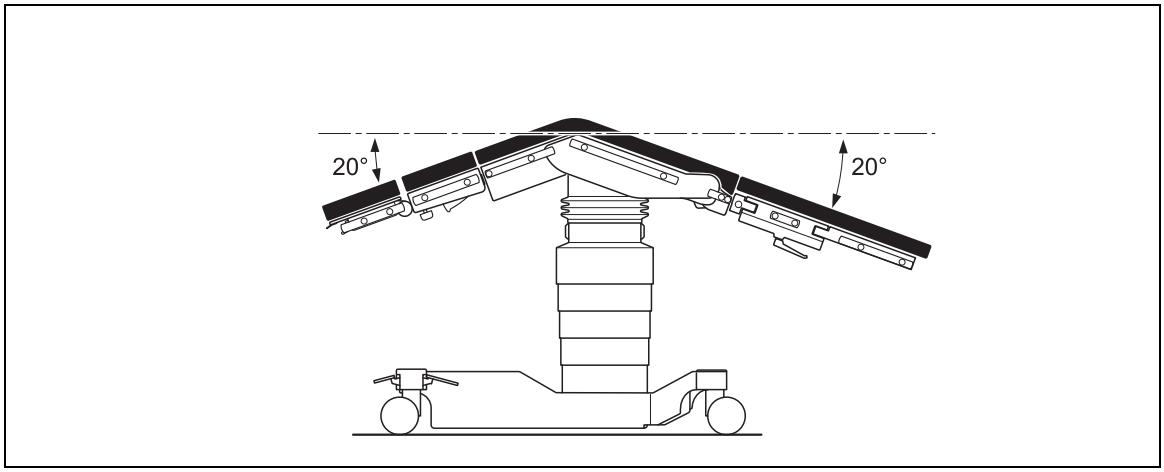


Fig. 55: Patientenorientierung NORMAL, Flex-Position

Flex-Position	max. 40°
Neigung, fußtief	20°
Schnittstelle NORMAL, ab	20°

8.10.2 Reflex-Position

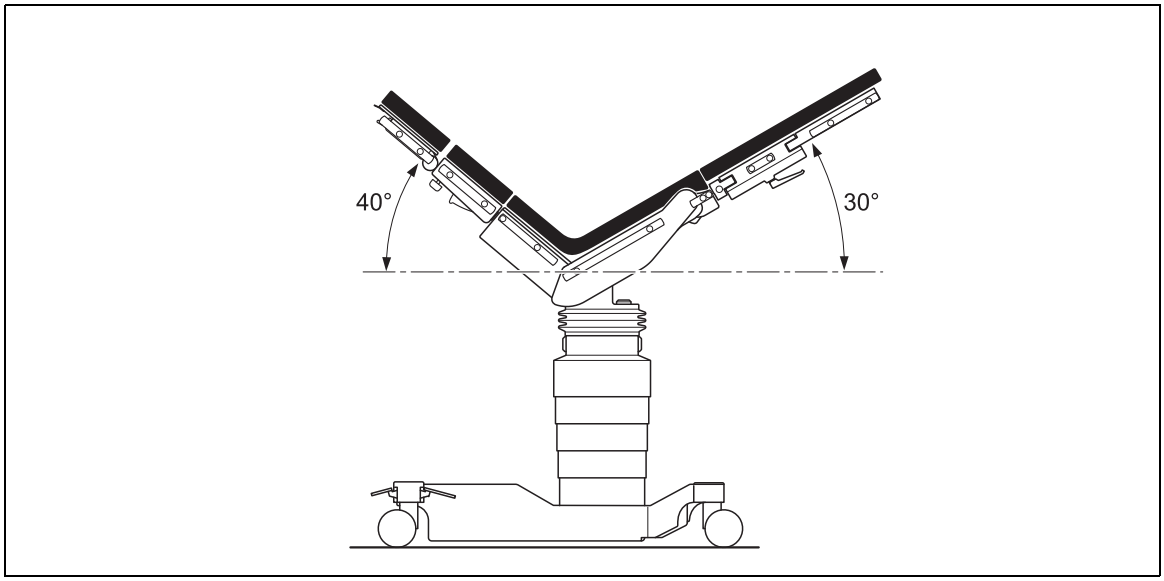


Fig. 56: Patientenorientierung NORMAL, Reflex-Position

Reflexposition	max. 70°
Neigung, kopftief	30°
Schnittstelle NORMAL, auf	40°

8.11 Patientenorientierung REVERSE

8.11.1 Flex-Position

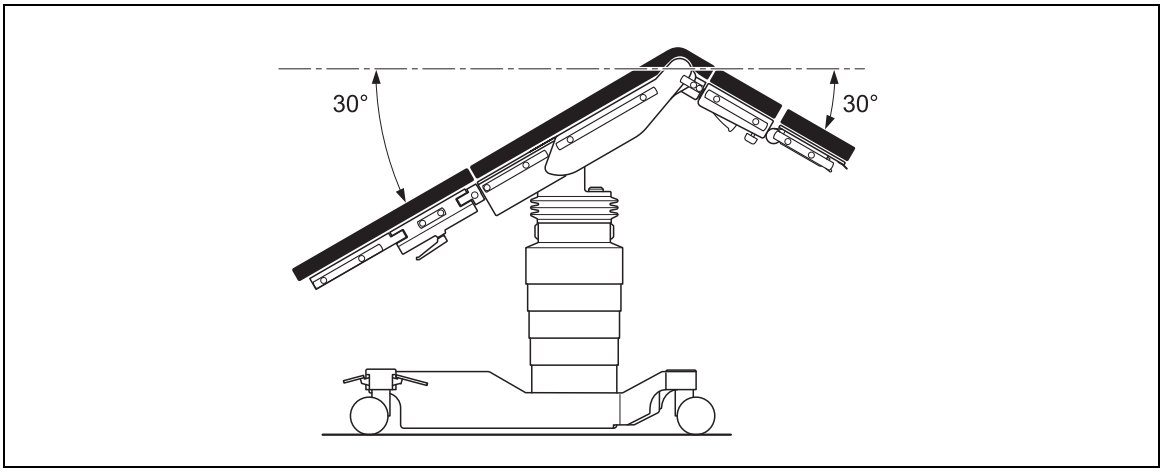


Fig. 57: Patientenorientierung REVERSE, Flex-Position

Flex-Position	max. 60°
Neigung, kopftief	30°
Schnittstelle REVERSE, ab	30°

8.11.2 Reflex-Position

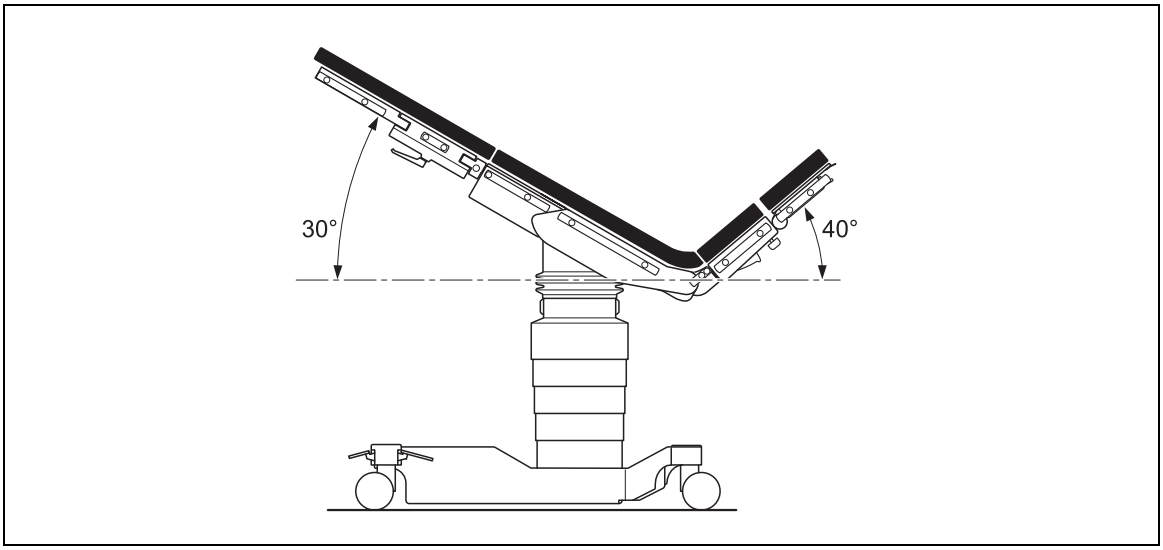


Fig. 58: Patientenorientierung REVERSE, Reflex-Position

Reflexposition	max. 70°
Neigung, fußtief	30°
Schnittstelle REVERSE, auf	40°

9 Zubehör und Ersatzteile

9.1 Zubehör Schnittstelle Kopfplatte

9.1.1 Kopfplatten mit Zapfen (Patientengewicht bis 454 kg)

1130.64XX	Kopfplatte	
	1005.14A0	Gleitschienen-Nachrüstsatz

Fig. 59: Kopfplatten mit Zapfen (Patientengewicht bis 454 kg)

9.1.2 Kopfplatten mit Zapfen (Patientengewicht bis 225 kg)

1130.53XX	Kopfplatte mit Doppelgelenk	
1130.64XX	Kopfplatte	
	1005.14A0	Gleitschienen-Nachrüstsatz
1130.67XX	Kopfplatte	
1130.68XX	Kopfplatte	
1130.69XX	Kopfplatte mit Doppelgelenk	
1002.74XX	Motorische Kopfhalterung	
	1002.71A0	Kopfkalotte
	1002.72A0	Kopfkalotte, geteilt
		1004.75A0 Handabstützbügel
	1002.73A0	Kopfplatte, flach
	1003.4700	Kopflagerungsplatte
		1000.5700 PU-Kopfring
		1000.5900 Gel-Kopfring

Fig. 60: Kopfplatten mit Zapfen (Patientengewicht bis 225 kg)

9.1.3 Kopfplatten mit Mittelvierkant (Patientengewicht bis 135 kg)

1130.54B0	Querverbindungsbügel	
	1002.07A0	Kopfplattenadapter
		1002.05A0 Kopfhalterung für Schulter-OP
		1002.6200 Kopfplatte, 220 × 270 mm
		1002.71A0 Kopfkalotte
		1002.72A0 Kopfkalotte, geteilt
		1002.73A0 Kopfplatte, flach
		1003.4700 Kopflagerungsplatte

Fig. 61: Kopfplatten mit Mittelvierkant (Patientengewicht bis 135 kg) (Abschnitt 1 von 2)

		1000.5700	PU-Kopfring
		1000.5900	Gel-Kopfring
1002.65A0	Befestigungsstück		
	1002.05A0	Kopfhalterung für Schulter-OP	
	1002.6200	Kopfplatte, 220 × 270 mm	
	1002.71A0	Kopfkalotte	
	1002.72A0	Kopfkalotte, geteilt	
		1004.7500	Handabstützbügel
	1002.73A0	Kopfplatte, flach	
	1003.4700	Kopflagerungsplatte	
		1000.5700	PU-Kopfring
		1000.5900	Gel-Kopfring
	1005.3600	Spezialkloben für Schädelklemme	
		1005.3500	Schädelklemme
1002.81B0	Kopfplatte, 500 × 250 mm, stufenlose Neigungsverstellung, höhenverstellbar		
1002.81D0	Kopfplatte, 210 × 260 mm, gebremste, stufenlose Neigungsverstellung, höhenverstellbar		
1005.2900	Standardhalterung		
	1005.25A0	Verbindungsstück	
		1002.71A0	Kopfkalotte
		1002.72A0	Kopfkalotte, geteilt
	1005.3400	Verbindungskloben	
		1005.3500	Schädelklemme
1005.5800	Haltearm		
	1002.5800	Verbindungsstück	
		1002.05A0	Kopfhalterung für Schulter-OP
		1002.6200	Kopfplatte, 220 × 270 mm
		1002.71A0	Kopfkalotte
		1002.72A0	Kopfkalotte, geteilt
		1002.73A0	Kopfplatte, flach
		1003.4700	Kopflagerungsplatte

Fig. 61: Kopfplatten mit Mittelvierkant (Patientengewicht bis 135 kg) (Abschnitt 2 von 2)

9.2 Zubehör Schnittstelle Beinplatten

9.2.1 Beinplatten (Patientengewicht bis 454 kg)

1133.53XX	Beinplattenpaar, spreizbar
1133.58XX	Einteilige Beinplatte

Fig. 62: Beinplatten (Patientengewicht bis 454 kg)

9.2.2 Beinplatten (Patientengewicht bis 225 kg)

1133.53XX	Beinplattenpaar, spreizbar
1133.54XX	Beinplattenpaar (4-fach)
1133.58XX	Einteilige Beinplatte

Fig. 63: Beinplatten (Patientengewicht bis 225 kg)

9.2.3 Beinplatten und Aggregate (Patientengewicht bis 135 kg)

1007.04XC	Lagerungsaggregat für Wirbelsäuleneingriffe	
1130.56XX	Rectal-Lagerungsaggregat	
	1003.3300	Kniestützenpaar
1130.63XX	Beinplattenpaar, spreizbar	
1130.65A0	Transferboard, 700 mm, 8,4 kg	
1130.65B0	Transferboard (Glasfaser), 700 mm, 4,7 kg	
1130.70XX	Maquetmatic	
1132.65XX	Transferboard, 900 mm	
1133.67XX	CFK-Beinplattenpaar	
4831.001T	Lagerungsaggregat für Wirbelsäuleneingriffe	
1007.08A0	Holmpaar mit Schlitten	
	1007.10A0	Sternumstütze
	1007.11A0	Thorax-Abstützung
	1007.12A0	Führungsrolle für kopfseitigen Zug

Fig. 64: Beinplatten (Patientengewicht bis 135 kg)

9.3 Zubehör Gelenkschnittstelle (NORMAL / REVERSE)

9.3.1 Rückenplatten (Patientengewicht bis 225 kg)

1133.82XX	Gelenkadapter	
	1133.31XX	Standard Rückenplatte
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1133.32XX	Kurze Rückenplatte
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1133.33XX	Neuro Rückenplatte
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
		1005.2900 Standardhalterung
	1133.34XX	Rückenplatte für Schulteroperationen
		1002.71A0 Kopfkalotte
		1002.72A0 Kopfkalotte, geteilt
		1002.73A0 Kopfplatte, flach
		1002.05A0 Kopfhalterung für Schulter-OP
	1150.35XX	Ophtalmologie Rückenplatte
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1150.36XX	Kopfplattenadapter
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1150.37XX	CFK Rückenplatte

Fig. 65: Rückenplatten (Patientengewicht bis 225 kg)

9.4 Zubehör Schnittstelle NORMAL und REVERSE

9.4.1 Beinlagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 454 kg)

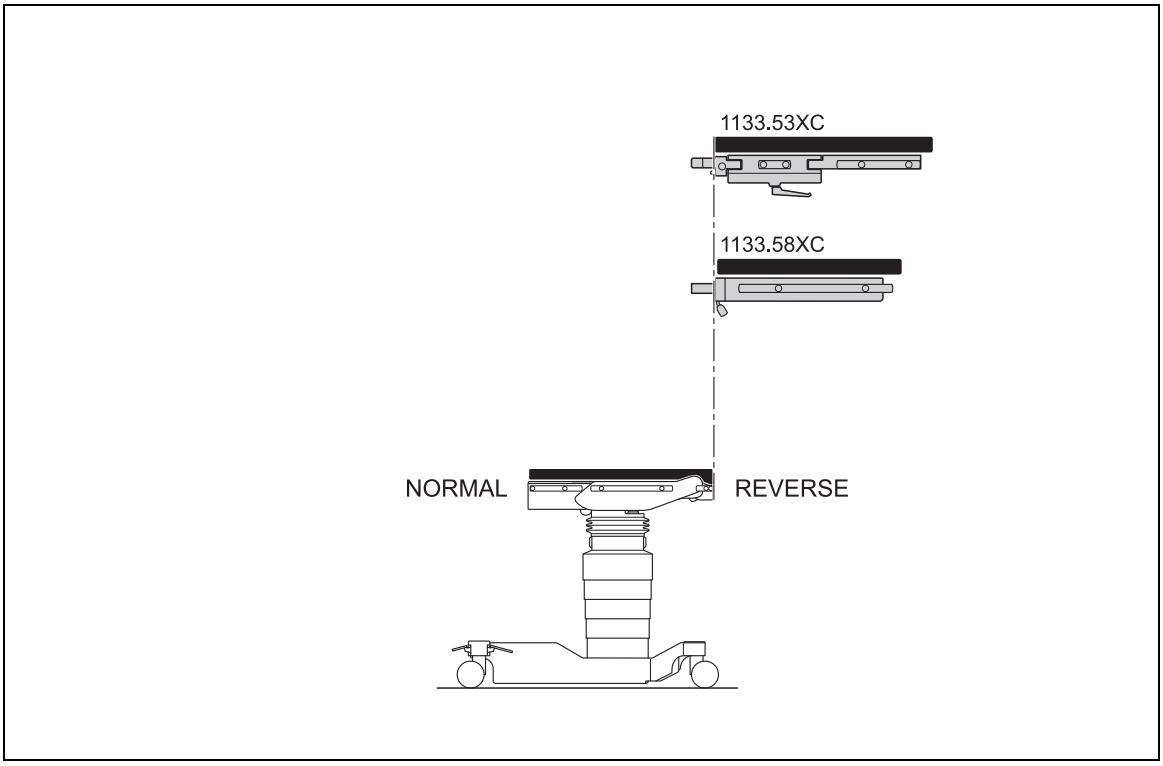


Fig. 66: Beinlagerungen an Schnittstelle NORMAL und REVERSE, Patientengewicht bis 454 kg

9.4.2 Beinlagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 225 kg)

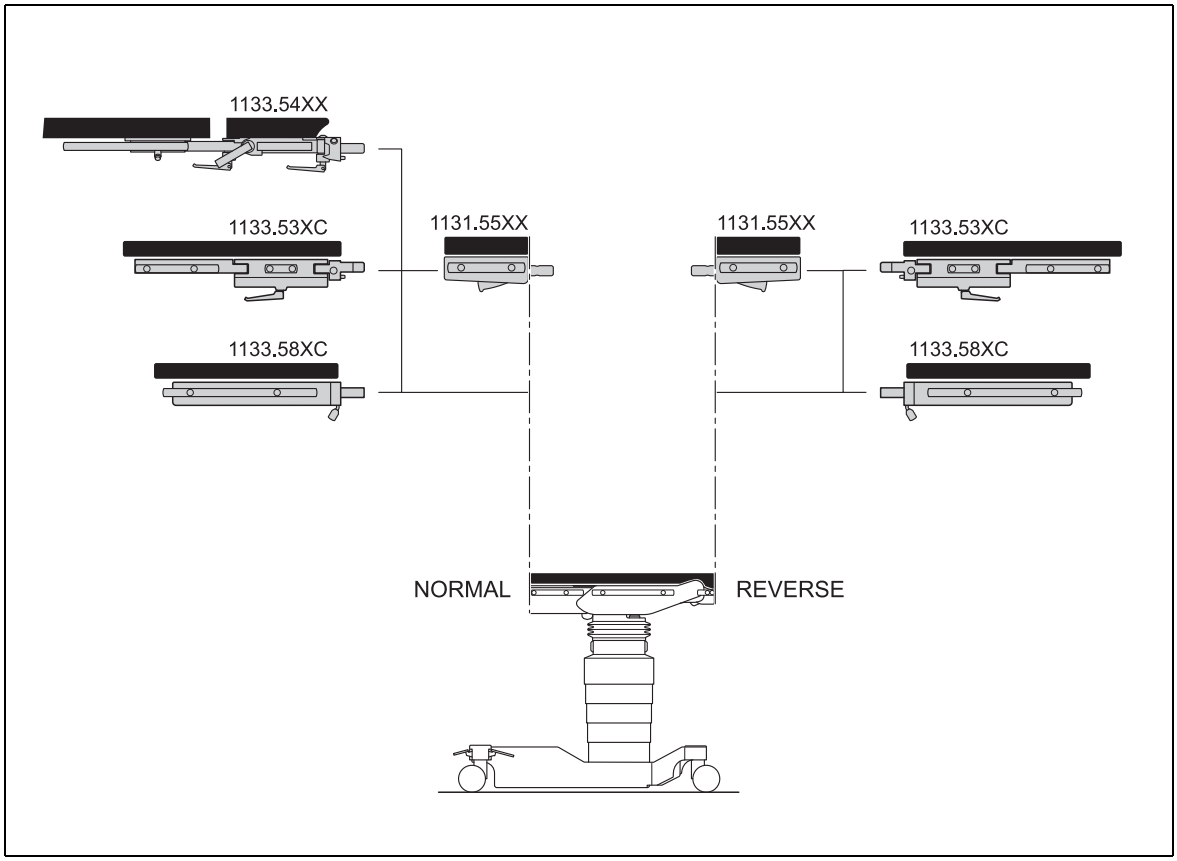


Fig. 67: Beinlagerungen an Schnittstelle NORMAL und REVERSE, Patientengewicht bis 225 kg

9.4.3 Beinlagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 135 kg)

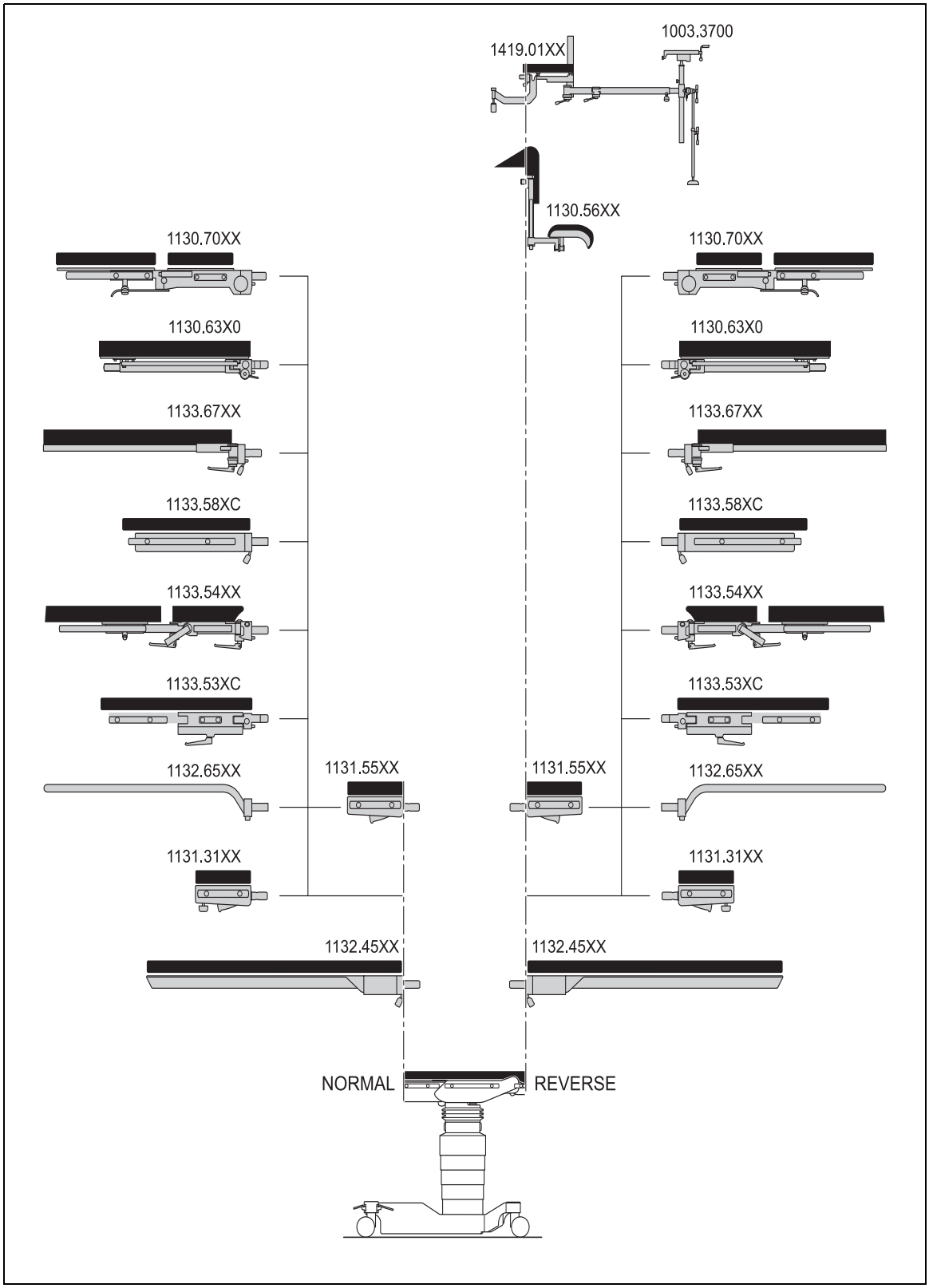


Fig. 68: Beinlagerungen an Schnittstelle NORMAL und REVERSE, Patientengewicht bis 135 kg

9.4.4 Kopflagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 454 kg)

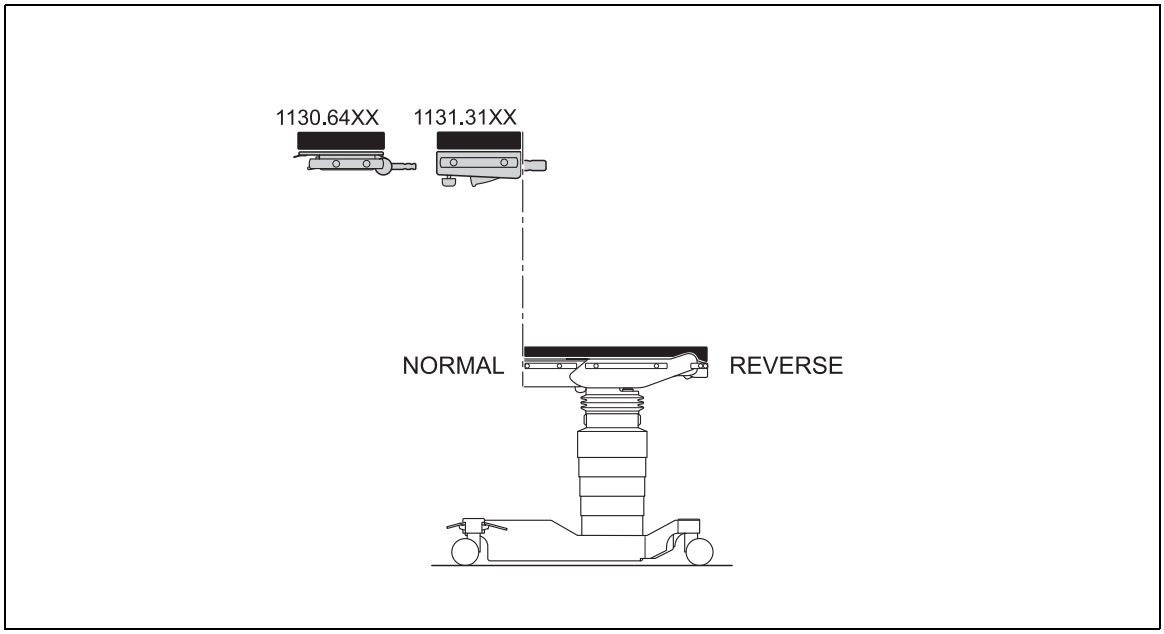


Fig. 69: Kopflagerungen an Schnittstelle NORMAL und REVERSE, Patientengewicht bis 454 kg

9.4.5 Kopflagerungen Schnittstelle NORMAL und REVERSE (Patientengewicht bis 225 kg)

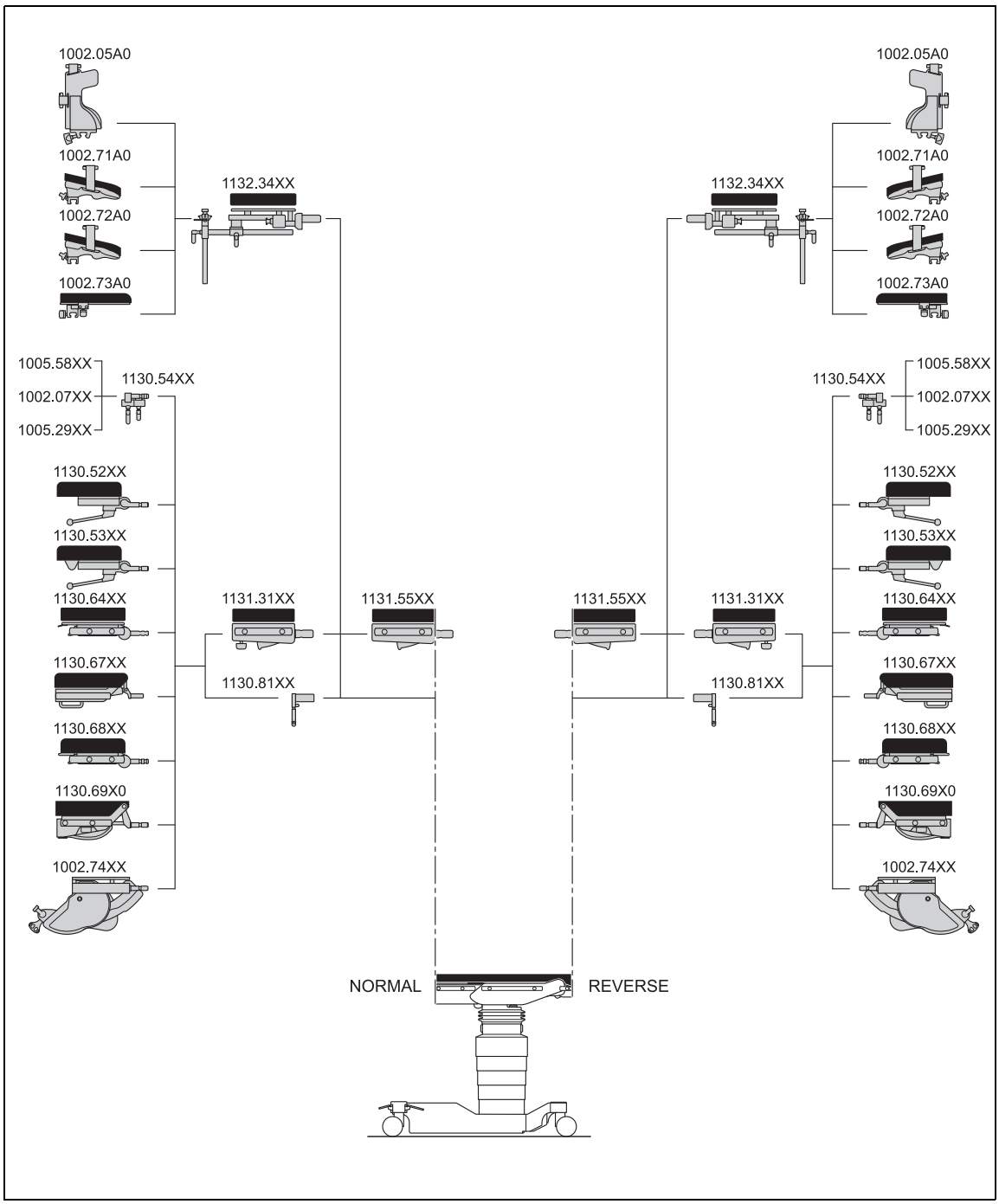


Fig. 70: Kopflagerungen an Schnittstelle NORMAL und REVERSE, Patientengewicht bis 225 kg

9.5 Zubehör Schnittstelle NORMAL

9.5.1 Zubehör Schnittstelle NORMAL (Patientengewicht bis 454 kg)

1131.31XX	Verlängerungsplatte
	1130.64XX Kopfplatte

Fig. 71: Zubehör Schnittstelle NORMAL, Patientengewicht bis 454 kg

9.5.2 Zubehör Schnittstelle NORMAL (Patientengewicht bis 225 kg)

1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm	
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)	
1131.55XX	Sitzplattenverlängerung	
	Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 63)	
	1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1130.81A0	Kopfplattenadapter
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1003.45D0	TUR-Spülset
		1003.46A0 Fahrgestell
1130.81A0	Kopfplattenadapter	
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)	
1131.82A0	Gelenkadapter	
	Rückenplatten (⏩Seite 66, Fig. 65)	
1132.34XX	Rückenplatte für Schulteroperationen	
	1002.71A0	Kopfkalotte
	1002.72A0	Kopfkalotte, geteilt
	1002.73A0	Kopfplatte, flach
	1002.05A0	Kopfhalterung für Schulter-OP
Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 63)		

Fig. 72: Zubehör Schnittstelle NORMAL, Patientengewicht bis 225 kg

9.5.3 Zubehör Schnittstelle NORMAL (Patientengewicht bis 135 kg)

1005.78C0	OP-Tischplatte für Säuglinge und Kleinkinder		
1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm		
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)		
1131.55XX	Sitzplattenverlängerung		
	Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 64)		
	Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 63)		
	1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm	
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)	
	1130.81A0	Kopfplattenadapter	
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)	
	1003.45D0	TUR-Spülset	
		1003.46A0 Fahrgestell	
1130.81A0	Kopfplattenadapter		
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)		
1131.82A0	Gelenkadapter		
	Rückenplatten (⏩Seite 66, Fig. 65)		
1132.34XX	Rückenplatte für Schulteroperationen		
	1002.71A0	Kopfkalotte	
	1002.72A0	Kopfkalotte, geteilt	
	1002.73A0	Kopfplatte, flach	
	1002.05A0	Kopfhalterung für Schulter-OP	
1132.45XX	Rückenplatte, CFK		
	1150.70A0	Zubehöradapter	
	1150.72A0	Zubehöradapter	
1132.65XX	Transferboard, 900 mm		
1419.01B0	Extensionsansteckgerät		
Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 64)			
Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 63)			
1007.08A0	Holmpaar mit Schlitten		
	1007.10A0	Sternumstütze	
	1007.11A0	Thorax-Abstützung	
	1007.12A0	Führungsrolle für kopfseitigen Zug	

Fig. 73: Zubehör Schnittstelle NORMAL, Patientengewicht bis 135 kg

9.6 Zubehör Schnittstelle REVERSE

9.6.1 Zubehör Schnittstelle REVERSE (Patientengewicht bis 454 kg)

1133.53XX	Beinplattenpaar, spreizbar
1133.58XX	Beinplatte, einteilig

Fig. 74: Zubehör Schnittstelle REVERSE, Patientengewicht 454 kg

9.6.2 Zubehör Schnittstelle REVERSE (Patientengewicht bis 225 kg)

1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm	
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)	
1131.55XX	Sitzplattenverlängerung	
	1133.53XX	Spreizbare Beinplatte
	1133.58XX	Einteilige Beinplatte
	1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1130.81A0	Kopfplattenadapter
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)
	1132.34XX	Rückenplatte für Schulteroperationen
		1002.71A0 Kopfkalotte
		1002.72A0 Kopfkalotte, geteilt
		1002.73A0 Kopfplatte, flach
		1002.05A0 Kopfhalterung für Schulter-OP
	1003.45D0	TUR-Spülset
		1003.46A0 Fahrgestell
1130.81A0	Kopfplattenadapter	
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 60)	
Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 63)		

Fig. 75: Zubehör Schnittstelle REVERSE, Patientengewicht bis 225 kg

9.6.3 Zubehör Schnittstelle REVERSE (Patientengewicht bis 135 kg)

1005.78C0	OP-Tischplatte für Säuglinge und Kleinkinder		
1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm		
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)		
1131.55XX	Sitzplattenverlängerung		
	Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 64)		
	Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 63)		
	1131.31XX	Verlängerungsplatte, 250 mm	
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)	
	1130.81A0	Kopfplattenadapter	
		Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)	
	1003.45D0	TUR-Spülset	
		1003.46A0	Fahrgestell
	1132.34XX	Rückenplatte für Schulteroperationen	
		1150.70A0	Zubehöradapter
		1150.72A0	Zubehöradapter
1130.81A0	Kopfplattenadapter		
	Kopfplatten (⏩Seite 63, Fig. 61) und (⏩Seite 63, Fig. 60)		
1131.82A0	Gelenkadapter		
	Rückenplatten (⏩Seite 66, Fig. 65)		
1132.45XX	Rückenplatte, CFK		
	1150.70A0	Zubehöradapter	
	1150.72A0	Zubehöradapter	
1132.65XX	Transferboard, 900 mm		
1419.01B0	Extensionsansteckgerät		
Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 64)			
Beinplatten (⏩Seite 65, Fig. 63)			
1007.08A0	Holmpaar mit Schlitten		
	1007.10A0	Sternumstütze	
	1007.11A0	Thorax-Abstützung	
	1007.12A0	Führungsrolle für kopfseitigen Zug	

Fig. 76: Zubehör Schnittstelle REVERSE, Patientengewicht bis 135 kg

9.7 Gleitschienen-Zubehör

9.7.1 Zubehör Gleitschiene bis max. 454 kg (1000 lb)

1001.75A0	OP-Tisch-Verbreiterung, lang
1001.76A0	OP-Tisch-Verbreiterung, kurz
1002.24C0	Handfessel
1002.25A0	Armschutz
1002.57A0	Narkosebogen
1009.01C0	Infusionshalter

Fig. 77: Gleitschienenzubehör, Patientengewicht bis 454 kg (1000 lb)

9.7.2 Zubehör Gleitschiene bis max. 270 kg

1003.22C0	Standardkloben	
1003.23C0	Radialstellkloben	
1003.61X0	Radialstellkloben	
	1001.62A0	Hand-OP-Tisch
		1001.28C0 Handabstützbügel
	1002.57A0	Narkosebogen
		1002.59A0 Narkosebogenverlängerung
		1001.4600 Armfessel
	T458.4000	Narkosebogen
		1001.4600 Armfessel
1001.44C0	Armlagerungsvorrichtung 300 mm	
1001.56A0	Körpergurt	
1001.56B0	Körpergurt	
1002.19C0	Befestigungsstück mit Körperstützen	
	1002.11A0	Rücken- / Gesäßstütze
	1002.11B0	Pubis-Sacrum-Sternumstütze
	1002.11C0	Seitenstütze
	1002.11D0	Stützrolle
1001.75A0	OP-Tisch-Verbreiterung lang	
1001.76A0	OP-Tisch-Verbreiterung kurz	

Fig. 78: Gleitschienenzubehör, Patientengewicht bis 270 kg

9.7.3 Gleitschienen-Zubehör (Patientengewicht bis 225 kg)

1001.44C0	Armlagerungsvorrichtung, 300 mm, schwenk- und höhenverstellbar			
1001.44D0	Armlagerungsvorrichtung, 450 mm, schwenk- und höhenverstellbar			
1001.44E0	Armlagerungsvorrichtung, 300 mm, schwenk- und höhenverstellbar, SFC			
1001.44F0	Armlagerungsvorrichtung, 450 mm, schwenk- und höhenverstellbar, SFC			
1001.56A0	Körpergurt			
1001.6000	Armlagerung, Kugelgelenkverstellung			
1001.75A0	OP-Tisch-Verbreiterung, 100 × 300 mm			
1001.76A0	OP-Tisch-Verbreiterung, 100 × 200 mm			
1001.85B0	Fußplatte			
1001.86A0 1001.86B0	Geteilte Fußplatte			
1002.09C0	Schulterhalter, höhenverstellbar			
1002.21C0	Seitenhalter			
1002.19C0	Befestigungsstück für Körperstützen			
	1002.11A0	Rücken- / Gesäßstütze		
	1002.11B0	Pubis-Sacrum-Sternumstütze		
	1002.11C0	Seitenstütze		
	1002.11D0	Stützrolle		
1003.22C0	Standardkloben			
	1002.57A0	Narkosebogen, einfach		
		1001.4600	Armfessel	
	1002.59A0	Schwenkbare Verlängerung für Narkosebogen		
	1005.2300	Befestigungsrahmen für NEURO-Lagerung, sitzend		
		1005.2900	Standardhalterung	
			1005.3400	Verbindungskloben
			1005.3500	Schädelklemme
	1005.86A0	Beinhalter mit Einhandbedienung		
1003.23C0	Radialstellkloben			
1003.32C0	Instrumentenzureichetisch			
1003.3300	Beinschalen für Rektallagerung			
1003.61A0	Radialstellkloben			
	1001.65A0	Beinhalter nach Goepel		
	1002.2300	Beinhalter mit Schlaufen		
	1002.57A0	Narkosebogen, einfach		
		1001.4600	Armfessel	

Fig. 79: Gleitschienen-Zubehör, Patientengewicht bis 225 kg (Abschnitt 1 von 2)

	1002.59A0	Schwenkbare Verlängerung für Narkosebogen
	1003.1000	Iliac-Abstützung
	1005.86A0	Beinhalter mit Einhandbedienung
	1005.8700	Beinhalter, Paar, mit frei einstellbaren Unterschenkelstützen
1009.01C0	Infusionshalter	
1132.66A0	Beckenstützplatte	

Fig. 79: Gleitschienen-Zubehör, Patientengewicht bis 225 kg (Abschnitt 2 von 2)

9.8 Bediengeräte

1009.81E0	Fußschalter (Hub / Neigung / Rücken)	
1009.81E1	Fußschalter (Hub / Neigung / Kantung)	
1009.81E2	Fußschalter (Hub / Neigung / Beinplatten)	
1131.90A0	Kabelbediengerät	
1131.91A0	IR-Fernbedienung	
	3110 26E9	Ladegerät

Fig. 80: Bediengeräte

9.9 Sonderzubehör

1000.5700	Kopfring, PU-geschäumt
1000.5900	Gel-Kopfring
1000.68A0	Polsterkissen, segmentiert (für Niere perkutan, Wirbelsäule)
1003.7400	PU-Polsterkissen für Nieren-OP
9093.0693	Polster, Verlängerungsplatte
9093.0703	Polster, Lagerfläche
9093.0714	Polster, Beinplatten
9093.3104	Polster, Rückenplatte REVERSE

Fig. 81: Sonderzubehör

9.10 Ersatzteile

Sie können die Ersatzteile unter den angegebenen Nummern bestellen. Entnehmen Sie weitere Informationen den Ersatzteillisten.

3113.3659	Netzleitung OP-Tisch (230 V)
3113.3669	Netzleitung OP-Tisch (110 V)
0227.0154	Akku (2 Stück erforderlich)
3114.3329	Adapter rechts (für Kopfplattenadapter 1130.81A0)
3114.3319	Adapter links (für Kopfplattenadapter 1130.81A0)
3114.3019	Gelenkadapter rechts (für Gelenkadapter 1131.82A0)
3114.3029	Gelenkadapter links (für Gelenkadapter 1131.82A0)
9092.1223	Bezug (für Transferboard 1132.65A0)
9093.0104	Polster schwarz, 80 mm (für Kopfplatte 1130.53B0, 1130.64C0,1132.64A0/B0)
9093.0693	Polster schwarz, 80 mm (für Verlängerungselement 1131.31B0)
9093.1233	Polster schwarz, 80 mm (für Sitzplattenverlängerung 1131.55B0)
9093.3653	Polster schwarz, 80 mm (für OP-Tisch 1131.12B0)
0200.4273	Steuerleitung mit zwei Steckern (für Fußschalter 1009.81EX)
9093.1244	Polsterbelag SW-80 zu 1007.10A0
9080.7154	Polsterrolle Bruststütze zu 1007.10A0
9080.5544	Polsterrolle PUR zu 1007.10A0

Fig. 82: Ersatzteile

A

Abkürzungen 2
Abmessungen 58
Akku
    entsorgen 1
Angewandte Normen 9
Anschluss
    Fußschalter 8
    Kabelbediengerät 8
    Netzkabel 8

B

Batterien
    entsorgen 1
Bediengeräte 10
Beinplatte 8
Benzin 49
Bestandsverzeichnis 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 9
Betriebsspannung 57
Bildzeichen 6

D

Definition
    Achtung 4
    Gefahr 4
    Hinweis 4
    Kantung 5
    Koordinatensystem 5
    Neigung 5
    Umwelt 4
    Warnung 4
Desinfektion 49, 52
    alkoholhaltige Produkte 49
Desinfektionsmittel
    Aldehyde 52
    Guanidinderivate 52
    Quaternäre Verbindungen 52

E

Edelstahloberflächen 50
Elektrische Daten 57
Entsorgen
    Akku 1
    Batterien 1
    MAQUET-Produkte 1
    Polster 1
    Produkt 1
    Verpackungen 1
Explosionsschutz 13, 17, 57

F

Fehlerbeseitigung 56
Fernbedienung 8
Feststellpedal 8
Fußschalter 25
    Anschluss 19

G

Gelenkstück 8
Geräuschpegel 57
Gewicht
    Eigengewicht 58
    Max. zulässige Gesamtbelastung 58
    Patient 11, 35
    Zubehör 15
Gleitschienen 10
Grundlegende Sicherheitshinweise 11

H

Halogenide
    Bromide 49
    Chloride 49
    Fluoride 49
    Jodide 49

I

Infrarotempfänger 8
Inspektion 55
IR-Code 23
IR-Fernbedienung 8, 22
IR-Sender 8

K

Kabelbediengerät 8
    Anschluss 19
Kantung 5, 59
Keine maschinelle Desinfektion 50
Keine maschinelle Reinigung 50
Kopfplatte 8

L

Lagerung Patient
    225 kg bis 450 kg 44
Leistungsaufnahme 57
Lenkrolle 8
    spurstabil 8
Longitudinal 5
Lösungsmittel 49
Luftdruck 57
Luftfeuchtigkeit 57

M
Medizinprodukte gesetz 9
Medizinprodukterichtlinie 9
Mobile Ladestation 24
Motorisches Gelenkstück 8

N
Natriumchlorid 51
Neigung 5, 59
Nennspannung 57
Netzkabel 17
Netzkabelanschluss 8
Normen 9

O
OP-Tisch
  Zweckbestimmung 10
Override-Panel 8

P
Patientengewicht 11, 35
Patientenorientierung
  Definition 42
  festlegen 43
Piktogramm 4
Polster 40, 50
Potentialausgleich 16

R
Reinigung 49, 51
Reinigungsmittel
  Allzweckreiniger 51
  Phosphate 51
  Seifenlaugen 51
  Tenside 51
Reparatur 55
Reverse-Trendelenburg 5
  Trendelenburg 5
Rückenplatte 8

S
Sagittal 5
Salzsäure 49
Schmierplan 51
Schnittstelle
  Kopfplatte 8
  NORMAL 8
  REVERSE 8
Sender 8
Sicht- und Funktionsprüfung 54
Signalwort 4
Sitzplatte 8
Sitzplattenverlängerung 34
Störungen 56
Symbol
  Aktion 3
  Bestellnummer 3
  Menü 3
  Reaktion 3
  Taste 3
  Verweis 3

T
Temperatur 57
Transversal 5
Trendelenburg 5
  Reverse-Trendelenburg 5

U
Übersicht 8
Umgebungsbedingungen 57
Umweltschutz 1

V
Verdünnung 49
Verlängerungsplatte 8, 33
Verpackungen 1

W
Wartung 55
Wasser
  eisenpartikelhaltig 49

Z
Zubehör 9
Zubehörgewicht 15
Zweckbestimmungen 10

MAQUET
GETINGE GROUP

MAQUET
GETINGE GROUP

Hersteller:
MAQUET GmbH & Co. KG
Kehler Straße 31
76437 Rastatt, Germany
Phone: +49 (0) 7222 932-0
www.maquet.com

® MAQUET is a registered trademark of MAQUET GmbH & Co. KG